



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 100 (1890)

237 (19.9.1890)

urn:nbn:de:bsz:mh40-45670

# General-Wansemer

In der Politifte eingetragen unter Dr. 2380.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringeriehn 10 Big, monatlich, aurch die Boft bez. incl. Boftanfe foliag Wi, 1.90 pro Quartal.

Buierate: Die Colonei-Belle 20 Big. Gingel-Rammera 3 Big. Doppel-Rummern 5 Bin

ber Stadt Mannheim und Umgebung,

Mannheimer Journal

Amts und Areisverfündigungsblatt

Ericheint wöchentlich feche Mal, Samflage in zwei Ausgaben.

Berantwortlich:
für den politischen u. allg. Thoil:
Thei-Kedather Julius Sah,
für den iofalen und proo. Abell
Eruff Miller,
für den Inferalenthellt
Kurl Alpfel.

Leisgenum/Abroffet ...Journal Atanuheim."

Rotninsdend und Beriag der Dr. h. haas'ihren Buch-denderet. (Das "Mannheimer Journal" ill Eigentium des fatholischen Bürgerhofpisals...) (ämunlich in Rannheim.

Rr. 237. (Telephon-Ur. 218.)

Gelefenfte und verbreiteifte Jeitung in Maunheim nud Amgebung.

Freitag, 19. September 1890.

Auflage über 11.300 Exemplare. (Notariell beglanbigt.)

# \* Falfder Alarm.

Bor brei Tagen hat eine Londoner Beitung bie Radicht gebracht, bag ber beutsche Commiffer in Oft-afrita bie Bieberaufnahme bes Stlavenhambels geftattet babe. Bir nahmen von biefer fenfationellen Nachricht feine Roth, well wir mit Recht annehmen, bag Mittheilungen aus englischer Quelle fiber bentiche Angelegenheiten in Oftafrita niemals gang ber Babrbeit ent fprechen, und weil mir ber ber Auficht finb, bag ein beutsches Blatt fich nic. aun bergeben foll, Angriffe ber Muslander auf bie ben. be Regierung weiter gu verbreiten, bewor bie angegriffene beutsche Regierung Gelegenheit finbet, fich felbft über bie in Betracht tommenben Fragen ju aufern. Wir steben namlich noch auf dem von der Opposition schon langft verlaffenen Standpuntte, bag ber beutide Burger gegrunbete Urfache bat, feiner Regierung mehr Stauben entgegengubringen, als ber auslandischen Breffe. Die bemofratisch-freifinnigen Blatter benten natürlich anbere baritber; fie brucken bie Marmundprichten bes Lonboner Blattes mit Behagen ab, und bie "Frantf. 3tg." gonnt bereits - immer bie Bestätigung ber nachrichten vorausgefeht - bem Centrum bie "beinahe lacherlich traurige Lage, die es aber burch seine unentschiebenes Berhalten selbst verschulbet bat." Die "Frants. 3tg." wartet nicht ab, bis die beutsche Regierung ben englischen Angriff auf Grund birefter Radrichten ams Dits afrita abzuwehren in ber Lage ift; bas bemofratifche Blatt greift ben authentifden Mittheilungen ber Res gierung vor und ruft begeiftert and : "Und jest paftiren bie beutiden Beborben in Oftafrita mit benfelben Stiavens banblern? Die amtliche Beftatigung ber Thatfache wirb ber entichiebenen Opposition gegen bie gange tolonialpolitifche Beuchelei wieber einmal gründlich Recht geben." — Zur selben Stunde, in welcher in der "Franks. Beitung" die demtsche Regierung des Vertragsbruches bezichtigt — das demokratische Blatt behanptet rundweg, die deutsche Regierung habe den Artifel 6 ber Kongo-Afte "verleht" - in bemfelben Augenblide, in bem bie "Frantfurter Beitung" von ben beutichen Colonialbehorben behauptet, "für fie fei ber Stlavenhanbel immer Rebenjache" gewesen, wirb von ber beutiden Regierung in amtlicher Form im "Reichsanzeiger" ber Thatbeftanb folgenbermaßen richtig geftellt :

Sofort nach Ericheinen bes "Times" Artifels vom 15. September, bemaufolge ber ftellvertretenbe Reichstommiffar in Oftafrita mittelft Profiamation ben Stlavenhanbel für erlaubt erflart und unter amtlider Mitwirtung eine offentliche Stlavenauftion in Bagamono ftattgefunben habe, forberte bas Musmartige Amt ben telegraphischen Bericht bes ge bachten Beamten fiber bas Gachverhaltnig ein. einem beute eingegangenen Telegramm berichtet ber Beamte aus Sanfibar, bag er eine folde Brollamation nicht erlaffen habe, bag mahricheinlich ber Unfing eines Arabers ber Rachricht ber englischen Blatter gu Grunde liege. Gine Untersuchung werbe fofort eingeleitet werben. Dag in Bagamopo eine Stlavenauttion unter amtlider Ritmirtung abgehalten murbe, fei unbentbar. Dr. Schmibt wird fich ungefaumt nach Bagamopo begeben und von bort weiter berichten."

Mus ber amiliden Erffarung erhellt junadft, bag von Berlin aus feine bie Bieberaufnahme bes Sflavenbanbels gestattenbe Orbre nach Ditafrita abgegangen ift, und bag fomit feine "flagrante Berlehning bes § 6 ber Congo-Afte" porliegt; bie amtliche Bublifation beftätigt ferner, bag auch in Oftafrita von bem ftellvertretenben Reichstommiffar nichts unternommen worben ift, mas bie nom Londoner Blatte erhobenen, von ber oppositionellen beutichen Preffe mit Behagen nachgebrudten unwohren Antlagen gegen bie beutiche Bermaltung berechtigt ericheinen laffen fonnte. Die fenfationelle Dit theilung bes Lonboner Blattes ift, fomelt fie fich auf Antlagen gegen bie beutiche Regierung grundet, einfach unmabr und ebenfo unrichtig finb bemnach bie von ber b gen oppositionellen Breffe an biementare, melde einzig und affein felben getnupften ( bie beutide Regierung gu Gunften eines ausländlichen Stattes in's Unrecht m feiben und Buntet nahmen, als Eingelabene, alle Civil- und Plifitat-

Regierung zu erweden.

# \* Die Kailer-Begegnung.

Lieguit, 17. Gept. Raifer Bilbelm fuhr beute frah 8 Uhr mit ben anwesenben Fürftlichkeiten mittels Sonberguges in bie Manovergelande bei Jamer. Die Generalibee fur bas heutige Manover ift folgenbe : Die Rorbarmee ift von Bofen über bie Ober gegen beis fcblefische Gebirge vormarichirt. Die von Bohmen fich sammelnbe Sabarmee mit ftarter Cavallerie ift über Reichenberg und Friedland nach Rieberichleften und gegen bie Dber vorgezogen und hat mit zwei Cavalleriebivifionen bei Schmodwig bie Raybach überfdritten. Die Borpoften fieben gwifden Repperaborf umb Bahiftatt. Bei ber Rordpartei bilbet bie 12. Infanteriebivifion und bie Cavalleriebivifion bes VI. Armeecorps ben rechten Rugel. Diefelbe überichritt bie Dber bei Maltid, erreichte Große manbrif und foll ben Bormarich auf Robnftod fortfeben,

Janer, 17. Sept. Der Raifer traf in ber Uniform bes Garbe bu-Corpa-Regiments bente fruh mit Sonbergug in Brechelsborf ein. Er ritt fofort nach ber Sobe nordweftlich von Grogersborf und übernahm bie Fubrung bes Sabcorps, beffen Auftrag es mar, ben Bormarich ber Rorbarmee aufzuklaren und biefelde un-Möglichteit aufzuhalten. Um 101/2 Uhr erbijneten bie brei Batterieen ihr Feuer auf bas von Merifchub um Lobris vorrudenbe Norbcorps. Um 111/2 Uhr ließ ber Raifer bie beiben Cavalleriebivifionen gum Ungriff porgeben und zwang baburch ben Feinb, fich gu entwickeln. Die Uebung enbete um 113/4 Uhr weftlich von Lobris, mofelbft auch bie Rritit abgehalten wurde. Sierauf fanb Barabemarich ber gefammten Cavallerie im Galopp ftatt. Bring Albrecht führte babei bas 1. Garbes Dragoner-Regiment Konigin von Grogbritannien und Brland bei bem Raifer porniber.

Rohnftod, 17. Sept. Raifer Frang Jofeph traf um 4 Uhr 20 Min. ein und murbe von Raifer Bilbelm, ber ihn am Bahnhofe ermartet hatte, berglich begrufft. Die Monarchen umarunten und füßten fich mieberhoft. Babrenb bie Monarchen fich herzlich begraften, fpielte bie Dufit bie öfterreichifche Rationalhunne. Raifer Wilhelm trug bie öfterreichische, Raffer Frang Joseph bie preugifde Uniform. Rach Abichreiten ber Ehrencompagnie fand Parabemarich ber Eruppen ftatt, ju bem bie Dufit ben Rabenty-Marich fpielte. Dann befliegen beibe Raifer ben offenen vierfpannigen Bagen. Der Reichstangler v. Caprivi und ber Minifier Graf Ralnoty begrugten fich ebenfulls berglich. Die Rriegervereine, Schulen und Fenermehren bilbeten Spalier; bie Menge brachte unausgejest fturmifche Rund. gebungen bar.

Berlin, 17. Gept. Der "Reichsangeiger" fcreibt im nichtamtlichen Theile: "Sente trifft Raifer Frang Jojef gum Beinch bes Raifers Bilbelm in Robnftod ein. Ift ber Befuch auch nur militarifchen Uebungen gemibmet, welche fich por ben Mugen ber Majeftaten abfpielen, fo barf boch bie Thatfache ber Begegnung beiber Majeftaten als neues Unterpfand ber, wie ber Raifer am 5. September bei bem Feftmaft in Gravenftein ausbrudte, "engen Beziehungen innigfter Freunbichaft unb feftefter Baffenbrüberichaft" gelten, welche amifchen beis ben Monarchen bestehen. Das beutiche Bolf ruft bem erhabenen Freund bes Raifers bei bem Betreten bes beutschen Bobens ein bergliches Billfommen gu, womit es ben Bunich verbindet, bag auch biefe Begegnung ben hoben Bielen, melde beibe Dajeftaten fur bas Bobl ihrer Bolber befeelen, fich forberlich ermeifen moge."

# Der Kückfrift des italien. Jinanyminipers.

Der italienifche Fiangminifter Geismit Doba in Folge eines verhifften Tabels von Seiten bes offigiblen "Copitan Fracaffa" und eines lebhaften Ungriffe bes ministeriellen neapolitanifchen "Biccolo", ber pon bem früheren Direftor bes erftgenannten Blattes geleitet mirb, bem Ministerprafibenten fein Entlaffungsgefuch gugeben laffen. Erispi bat nichts geihan, um feinen Rollegen jum Bleiben jum ermuthigen, wielmehr bas Entiaffungsgefuch unverzüglich an ben König gefchieft, inbem er bie Bewilligung empfahl. Die Dinge haben fich in folgenber Beije abgespielt. Der Finangminifter hielt fich zur Commerfrijche im Friaul auf, feine Babler boien ibm ein Bantet an, er nahm bastelbe an. Um

im Bolle Migtrauen gegen bie Abfichten ber eigenen behörben, die Freunde und die übrigen Abgeordneten bes Babilreifes Theil. Beim Gett erhob fich ber Minifter und erflarte, feine politifche Rebe halten, fonbern fich auf bie Berficherung beschranten gu molten, bag er immer berfelbe, ber alte Patriot geblieben fei. Run infcenirten feine Freunde eine irrebentiftif de Manifestation. Buerft machte ber Abgeorbnete Golimbergo febr burchfichtige Anspielungen auf Trieft und Trient, bann fprach ber Abvotat Feber, um bas Eftpfeichen aufs 3 gu feben : "Ste, ehrenwerther Minifter, maren im Jahre 1848 ber Erite, ber bie Runbe von ber Biener Infurrettion von Trieft nach Benedig brachte. Bunichen wir min, Sie möchten bie umgelehrte Fahrt machen, Ste möchten ber Erfte fein tonnen, welcher Erieft bie Rachricht von feiner Befreiung bringt." Gin alter Journalift fprach i.. bemfelben Ginne noch bentlicher, und bas Buntet ichlog unter Beifalls- unb Soch : Rufen. Die minifteriellen Blatter ichwiegen über ben Fall, aber bie rabitale "Tribuna", bie fur ben Finangminifter immer besondere Sympathien bezeugte, ftanb nicht an, ibm einen ichlimmen Dienft gu erweifen, inbem fie ihrem langen Bericht über bas Bantet und bie babei gehaltenen Toafte ben Titel porfeste: Politico no, ma irredentista! (Bmar tein Bolititer, aber Brrebentift.)

Dan tann fich leicht vorftellen, welchen Ginbrutt biefer Borfall in ben offiziellen politifden Rreifen Italiens machte. Babrenb ber Minifterprafibent mit großer Strenge gegen alle irrebentiftifchen Runbgebungen ber Rabitalen vorging, wohnte ber Finangminifter gemächlich einer folden Demonstration bei, woburch er fich, bem Brafibenten und ben übrigen Beborben bie größte Berlegenheit bereitete. Erispi fonnte nicht bulben, bag ein Minifter ibm entgegenhanble. Da ber Minifterprafibent interimiftifc auch bas auswärtige Bortefeuille vermaltet, ift es natürlich, bag ein biefer Sinficht von ihm abweichenber Minifter aus bem Rabinet icheibe. Go erflart fich bie Dahnung ber bem Minifterprafibenten befreunbeten Blatter, jo bie Thatfache ber unverzüglich er-folgten Anahme ber Demiffion. Die italienifchen Rabitalen werben fich biefe Gelegenheit nicht nehmen laffen, um gegen Erispi loszugieben und ibn, wie gewöhnlich, einen öfterreicischen Agenten ju beigen. Sie erheben ben bemiffionirenben Minifter in ben Simmel, aber in Babrheit wird fein Fall von ben italienifchen Steuergablern freudig begrüßt werben. In ber Chat falle er gerabe, mabrend in gang Italien fammtliche Barteien Berfammlungen einberufen unb halten, um gegen bas unmäßige Fistalmefen gu proteftiren, momit ber Finangminifter bas neue Gefen, betreffenb bie Gebaubefteuer und bie tommunalen Ronfumfteuern, gur Ausfahrung bringt. Geit einem Monat herrichte in allen Provingen eine große Agitation gegen ben Finangminifter, an ber fich alle jene beiheiligten, bie in ber Stabt ober auf bem Lanbe ein Daus besitzen, und ferner Konigreichs, große und fleine. Dieje Agitation war für bie Regierung gewiß tein gutes Borgeichen fur bie fommenben Barlamentsmahlen. Die nicht rabitate Opposition batte fich icon jum Rampf geruftet, gerabe megen ber Finangfrage, und hofft aus ber allgemeinen Agitation gegen bas Fistalmejen ber Regierung viel Kapital zu ichlagen.

Seismit Doba ift icon unter Cairoli Finangminifter gewefen. Damale fiel er in Folge bitterer Befampfung von Seiten ber Rechten und bes Centrums. Er gebort ale Abgeoreneter feit Langem ber Linken an, Die immer gute Begiegungen gu ben Rabitalen ju unterhalten beftrebt mar. Mis Batrlot hat er fich icon 1848 beriore gethan. All geborener Dalmatiner ift er Jrrebentift, Seine zwei Dal von feiner Fabigleit als Finangminifter abgelegten Broben - nicht gerechnet bie turge Beriobe im Jahre 1876, wo er Unterftaatsfefretar ber Finangen im Minifterium Depretis mar - find nicht febr gunftig gewesen. Das exfle Ral ftorte er, aus Sucht nach Bopularitat, bie Bilang, inbem er bie Dahlftener abichaffte, bie bem Staate jabrlich 70 Millionen eintrug. Das zweite Dal mußte er nichts gu thun, weber um bie burchaus nicht gunftige Finang. lage bes Staates ju verbeffern, noch um ber burch bie ofonomifche Rrife ichmer heimgesuchten Bevolfferung gu Silfe ju tommen. Er trat auf mit bem Brogramme großer Erfparungen, aber nach bem erften Schritte bupfte er fogleich gurutet por ber brobenben Opposition ber Bureaufratie, Die ben Berluft gewiffer Pfrunden und Gratifitationen fürchtete. Sonach muß (wie ber "Rat.» 3tg." aus Rom gefchrieben wird) gefagt meeben, ber Andtritt Seismit Doba's ift fein Nachtheil, vielmehr ein

Bortheil für bas taftenische Rabinet. Be fei baran erinnert, bag nor einigen Monaten bei einer Abftimmnung in ber Rammer ber Finangminiffer eine Rieberlage er-Miten batte, mave ibm nicht bie uon Nicotera geleitete Opposition gu Bilfe gefommen. Befragt über bie Granbe soichen Borgehens, erlichte Nicotera : "Seismit-Doba im Beinifterium bebeutet eine Schwäche für baffelbe. 3ch wurde in Erispt's Jutereffe gehandelt haben, hatte ich bagu beigetragen, ihn von biefem Giemente ber Schwache

# Aus Stadt und Land.

44. Hamptverfammlung des deutschen Sultan-Adolph-Persins.

Der gestrige zweite Tag ber 64. Hauptversamminng des beutschen Gustat-Moolych-Nexeins wurde jush 7 Uhr durch Flodengelätzte und Abblasen eines Chocals von der Con-

George date und Arbinjen eines sowiels von der Generalen und der Gestiheisnehmer im Krithansbaak, um ihr von sier aus in einem Fritange, welcher wieder durch eine Angesti weihgelieibeter mit blautrotheneihen Schärpun gestihnuldter Wödochen eröffnet wurde, nach der Arminatübliche au bewegen, woselfsti Fritanischenktitutifmio. Die Fritzenigt hielt hierdet deur Confendor und Bogent d. Bunt von Frinsmerum aus Wielen,

Gegen halb in Uhr nachm in ber Concordienfirche bie

erfte öffentliche Berfanmlung ihren Ansang. Die Betheiligung war eine so zahlreiche, daß Biele leinen Sichplat urehr zu finden vermochten. Rach dem Gelange eines Liedes ergriff der Brüsident des deutschen Gultat-Abolds-Bereins, der Fride, das Wort. Redner bezeichnet bestehnte des Gultat-Adolph-Guliad-Abolyd-Seveins, derr Fride, des Boxi. Redner bezeichnete weberhoft die Bestebungen des Gustion-Adolyd Sereins als solche des Friedens, wies sodan darauf hin, wie gerade die Exte politien Ridein und Rectar unter den Jesniten so viel gu leiden gedadt habe und nacht dei desen Residen fo dies und gut leiden gedadt habe und nacht dei desen Resident für gegen die Wieder aufassung der Leiniten in Deutschand auszusprechen, in deren Brogenmun die Bernichtung des deutschen Frotestam inderen Brogenmun die Bernichtung des deutschen Frotestam inderen Brogenmun die Bernichtung des deutschen Frotestam inderen Arche einen Berrath an der einziglichen Brode und an dem Staats begeben. Der deristigspätzige Russ, der so wie Elesd über ganz Deutschland und insdessondere auch über die Stadt Maunheim gebracht, sei ganz vorungsweise auf über die Stadt Maunheim gebracht, sei ganz vorungsweise auf die auf die Ausrottung des Frotestantismund gerichtete unermübliche Thötigseit zurückzussichten. Und diese surückzussichen der erbittexte scheichen der gurückzussichen werden, weil der erbittexte scheich für für gerr Friede mit erhobener Stimme aus, aber nicht allein für fie! "Wem die gegenvärtige Generation wühre, der Velche schwere Opier ihre Käter haben brüngen müßte, der den der Schwere Opier ihre Käter haben brüngen und find Welle, sich seit zu organistien. Die Danptworste der kantischen Kirche sei ihre Organistien. Die danpetvalischen Kirche sei ihre Organistien. Die dere Kaper Lang überragt die katholische Kirche die her protestantischen Kirche sei ihre Organisation der protestantischen kirche seiner Begiebung den eine die geseillet und werde noch die leisten. Das Inderectie den die geseillet und werde noch diel leisten. Das Inderectie den die gesistet und werde noch diel leisten. Das Inderectie den die gesistet und werde noch diel leisten. Das Inderectie den die gesistet und werde noch diel leisten. Das Inderectie den die der gesistet und werde noch diel leisten. Das Inderectie den die gesistet und werde noch diel leisten. chen viel gefeistet und werbe noch viel leiften. ichen viel geseichet und werde noch viel leigen. Das Interesse der edangelischen Bevölkerung für die Sache der GustabAbolds-Bereine nehme von Jahr zu Jahr zu und mit Freude könne er ennkatiren, daß im leisten Jahre die dem Gustab-Abolyd-Berein jährlich zugewendeten Liedesgaben eine William überschritten batten, indem 1,122,000 Mark ein-gingen, gegen 563,000 Mark im Borjahre. Im Ganzen hat der Gustad-Abolyd-Berein an Liedesgaben dis jeht ca. 25 Milliamen Mark erhalten Billionen Mart erhalten.

Dietram überbeachten Gerr Beslat Dr. Doll aus Karlsende die Mück und Segenstrumiche des badischen evangeliichen Oberfirchenraths, derr Oberconfistorialrath Frbr. von
der Golg aus Berkin diejenige der Berliner evangelischen Oberlirchenbedorde, Trojechor vollt diesenige der evangelischen iheologischen Fakulität Deidelberg, Kealat Dr. dabich
aus Darmstadt, diegenige der hesisischen evangelischen kirchen
börde und des hesischen Fakulität Beidelberg, Kealat Dr. dabich
aus Darmstadt, diegenige der hesisischen evangelischen Kirchen
börde und des hesischen Tedmer die lirchliche Lage in ihren
Karveine, hierbei um die Unterfisieung des Gukav-AbolydGreens bestend. Wir gehen über diese Karträge kurz hintveg,
da sie für die Oessenlichten ihren Interese bieten. Derr Fricke machte der Versammlung die Mittheilung, das die eisässische Evangelisatsonsgesessischen in Strassung i. E. auf
ihren Antrag als 46. Dauptberein in den dentichen EntladAbolyd-Berein ausgenommen nud nachdem der Bertreter der
Gesellichaft übr diese Kusaahme gedankt, erhaben sich auf Kus-Sefellichaft für diese Answeisen gedankt, eetvoden sich auf Aufstrackerung des Herrn Fride die Unweisenden zum Anddruck der Frende Kier die Einwerleibung der Eisklisschen Svangefiationsgesellichaft bon ihren Gigen.

## Beuilleton.

Gine fenfationelle Berhaftung wird que Berlin gemeldet. Defelbe beirifft die Berion bes in der Berliner Bebe- und Sportswell befannten Ernfen R lei fi . Lo g. Genf Kleift, der insolge seiner vielsachen ertradaganten Streiche es für gut besunden, dor elwa Jahressrift aus der Nemee, weijate gut befunden, dor eitwa Jahresfrüft aus der Kemee, welcher er ols Officier bei dem Reginnent Goodss du Goods, und Höher bei den Rerfedunger dujaren angehörte, anszulcheiden, war in Bertin wegen seiner housenden Gesdambgaben berückigt und nuste sich ufolge besten gesallen lassen, daß sein Generalbevollmächtigter und Bermögensdeckwolker seiner Redenken auf ein immerhin recht erhebliches, zu seinen ausgisalen Bermögen jedoch garnicht im Verhöltnis kehendes Hignun derablichte. K. sind seit zwei Jahren in intimen Beziehungen zu einer Frau Emma 2B., gennnnt Wartens, einem Ritgliede des bestannten Kartens-Terzeit. Er hatte berselben ausüngslich ein Cmartier in seiner hocheleganten Wohnung. Alte lich ein Omartier in seiner bocheleganten Wohnung. Alts-Moabit 186, eingeräumt. Insolge seines gänkischen, ostmaß logar roben Weiens verließ die W. jedoch bald diese vor-mehme Afpi und nahm in verschiedenen Dotels Wohnung, wohn ihr L. beharrlich solgte. Sobald solches geschab, wurde jeboch immter furg barnuf feitens bes Hotel-Birthes bie Minbigung gegen bie Dame ausgesprochen, ba R. fich burch fortwührende robe Conflicte mit berjeiben unmöglich mochte. In her letten Beit wohnte Mren W. inn Busiage - Dotel in der Belleenfrenze. Da R. amd dier sprinderend Scandaffcenen provocirte, so wurde ihm seitens der Direction der servere Being des Hotels unterlagt, ein Berdot, welches Gruf Aleift aber baburch an umgeben mußte, bag er in ipater Abenbitunbe bie unter bem Sotel befindliche und mit biefem burch eine Trempe in Berbindung ftebenbe Stebbierhalle von Albers betuchte und von hier aus beimlich zu der 2B. zu gelorgen wußte. Unt dem gleichen Wege verzuchte R. in der Sonnobend Racht ju feiner Geliebten ju gelangen und bat den Iteftanmorgen fiatifindenden exiten Spatenkich aur dortigen Brode-flationslixche ein, welche Derr fride im Ramen bes Bereins banfbar entgegennahm. Auf Borjchlag bes herrn fride toutben an ben Kaifer und ben Großherzog bon Baben Ergebenheits-Telegramme abgefandt.

Das Telegramm an ben Roifer lantet:

Die im Gebnrtstande Melanchthons im Beifte bes Die im Gebneissande Melandsthons im Geiste bes sirchlichen Friedens bersammelte 44. hauptversammlung bes Gustav Adobi-Bewins gestattet üch ehrerbietigst Ew. Mojestät, dem erbadenen Brotector unseres Bereins, dem Schrunkenen unserer evangelischen Kirche, gleichzeitig mit ber Absenbung unseres allerunterschanigsten Grußes an den edlen Fürden dieses Vandes, den Ausbrud ihrer innigsten Ergebenheit und ihres wärmsten Dankes darzubrungen. Mit Bewegung und Erhebung sieht die dentsche Kotion vor der raktssen Anspektung, mit welcher Ew. Rozestätt ohne Unterschied der Stämme und ihrer Consessionen sich allen Seiten der Stämme und Wohl-Confessionen fich allen Geiten ber Sicherung und Bobi-fahrt unseres großen bentichen Baterlandes widmen. Gott gebe ferner feine Rraft und feinen Segen!"

Das Delegennun an ben Großherzog von Baben bot folgenben Wortlaut:

"Im gafiliden Lande Euerer Konigfteben Sobeit jum brittenmale verfammelt, gestattet fich ber ebangelische Berein ber Guftab-Aboff-Stiftung auf feiner 44. Saubt-verfammkung, bem geliebten Baber feines Laubes ohne Unterschieh der Konfessionen, dem huldvollen Gönner unseres Samoes ohne Unterschieh der Konfessionen, dem huldvollen Gönner unseres Samariferwerkes, dem gütigen Beschüger des von ausblichenden Diaduvern gesegneten dabischen Aandes die ehrerbietigsten Dankesgrühe und Segenstwünsiche darzubringen, augleich Ihrer Königlichen Goheit, der im Wohlthum unsermsschen Zandeswurter, der erlauchten Tochter des archen werzeislichen Sandeswurter, der erlauchten Tochter bes großen unbergestlichen Knifers, bie auch unfer Geft ichmieden wollte, ben unterthanigften, warmften Dant su Buyen au legen.

Daraushin ist gestern folgendes Antwort-Telegramm an den Brösidenten Dr. Fri de eingetrossen:
"Zabern, 17. Sept. Ich danke den verehrten allitgisrdern der 4d. Hauptversamming von Herzen, Meiner im so krannblicher Weise und in so warmen Ausdrücken gedacht zu haben. Ich sende Ihnen Allen Weine trene Wünsiche für sernere ersolgreiche Thätigkeit. Das walte Gott." Friedrich, Großberzog.

Rachmittags 3 Uhr vereinigten fich die Fefigafte zu einem

## Selechen

im festlich geschmisten Balbaus. An bemfelben nahmen ca. 300 Bersonen Theil. Den Toaft auf bem Raifer und bent Großherzog von Baben bruchte herr Prof. Fride aus:

Alls ich por givei Jahren in Balle Sie am ber Bestrafel

Es toofteten ferner: Brälat Dr. Ha bi d von Darmstadt auf den badischen edangelischen Oberkirchenrath und insbesondere auf den Brälat Dr. Doll, dr. Bfarrer Deut i ch von dermannstadt aus Siebendürgen auf Maunheim, Oberbürgermeister Moll auf die Gustad Boldisvereine, Broj. Bazem amm aus dalle auf die desigen derren Stadthsarrer als Arrangenre des Heftes, derr Stadthsarrer als Arrangenre des Heftes, derr Broseffer Dr. Nippold aus Iona anf die Aestdreiger, derr Bröselfer Dr. Nippold aus Karistrude auf die Universitätstehrer, die Fransen und die Gemeinden, welche und zu dem herandildeten, was wir feien, hofprediger A sage von Boldsdam auf die Diaspora-Gemeinden, derr Sonjenior Baul v. Bim mer mann aus Wien auf Fride und derr Superintendent Baul aus Leibzig auf den Centralvorstand des beutiden Enstad aus Leibzig auf den Centralvorstand des beutiden Enstad aus Leibzig auf den Centralvorstand des beutiden Enstad Abolddereins. Die Baufen wurden durch

ateur Afbers, ber ibm bon bem ftrengen Berbot ber Direction ofert Mittheilung gemacht, ibn gu begleiten, um fich gu überseugen, daß er feinen Standal machen werde. A. ging gern auf diese Erinchen ein, doch knum war man vor der Thüre der W. angelangt, als K. sich wie ein Rasender gegen den nichts alnenden A. wendete, ihm einen Jauriichkag unter das Kinn versehte, dann mit seiner linken dand dach der rechten den A. aret und letteren den der der rechten der best geriff und lehterem diverse wuchtige Hiebe in das Geschie verlegte. Von Schwerz übermannt, wendte sich A. zur Fincht terbpadindrid, verloset von A. der ihm Justritte in k Krenz versehte, ihn schliehlich mit gewandtem Griff aufchabt und siere das Gefänder hindeg in den 18 fraß tiefer gebegenen Finr schlieberte, woselbst der myskalliche A. dewust. tos, in einer Muttache liegend, bon Angestellten feines Gelchafts anfgesmiben und in Sicherbeit gebracht wurde. Gin bingu-gernfener Argt conftatirte ichtvere Berlehungen bes Gefiches, detweiter aus eingenteite johorte Artispungen des Gesiches, ber Amsen, des Auskrefteites, jerner eine Ausfrehm der rechten Schaftet und Auskröchel und eine Berreifung der rechten Armonofeln und Schann. Der behandelnde Arzi erflätt den Zokland für ängerst besorgnüßertregend. Graf A. wurde am Soundag Kormitiag in seiner Walten der Schaft den Schaft der Wohnung verhaftet und nach Ald-Mondit in bas Untersuchungs-gefängnis verbracht. Sein Bertheidiger hat einen Antrag geftellt, ben Grafen gegen eine Cantion bon 25000 Mt. auf reien Suß

Heber bas Brojett bes Loudoner Giffelthurms wird geichrieben: Obaleich mon in ber lehren Beit weuig mehr won bem Eiffel Thurm gebort fat, welchen ber Eifen bahnmagnat Str M. Batfin in Loodan aufführen toffen will, wird boch an ben Borarbeiten ruftig geschafft und ist mich bas Kabital icon gezeichnet warben. Der Ban bes Tanrmes wird Anfang näcksten Jahres beginnen und man hofft ihn in IS Monatm zu vollenden. Der gewählte Blieb fit Wentlich-Bart bei Darrow, two die Geschichaft lid Acres gekanft bat Die Ablicht ilt, den Thurm mit grohortigen Unlagen zu um-

Ein Bertrefer von Speher ind die Berfammlung ju bem Die Weifen einer Mufiffapelle ausgefüllt. Gegen bald 6 Uhr gen flatisindenden ersten Spatenklich jur bortigen Brote- wurde die Tafel nach einem Tischgebet ausgehoben. Das Rirgen. Concert

in der Trinitatiskirche, welches Abends 6 Uhr begann, war außerordenklich gut bejucht und nahm einen gelungenen Ber-lauf. Die Ansführung des Programms gestaltete fich zu einer Reihe trestlicher kinstlerischer Darbietungen. Eröffnet wurden dan. Die Ausspanrung des Programms geftaltete sich zu einer Reihe trestlicher kinstlerischer Darbictungen. Erdsset wurden die Borträge mit der zweisähigen Orgelsonate op. 65 (A-dar) von Mendelssohn, dei deren wirkfamer Wiedergade Gerr Mustelischer Haben bei deren den Kenem seine hervorragende Kinstlerischaft detbätigen Lonnte. Die zweite Brogrammnummer bildeten die fünf biblischen Bilder von Lassen, Compasitionen Karl Gerokscher Gedickte, deren gestrige Ausschrung dem Gedäcktensse des Dichters der "Balmblätter" gakt. Die theilweise sehr stimmungsvollen Compositionen, in denen die bekannten Borzüge des Lassenschen, indenen die bekannten Borzüge des Lassenschen, sowie Geschmack und Unstellicher Feinsum dunschlich der Wahrendsmittel oft in hohem Maße zu Tage treten, haben dier ichon dei einer träheren Ausschlichen ung auherordentlich angesprochen. Auch gestern waren sie, insbesondere die erke Rummer ("Die heitige Racht"), die deritte "Beitania") und die slünste, Indebes Katten" wieder von jehr schoner Weisen. Und Bründung des Wertes was siehr sich eine Anzahl Bokal und Instrumentalträfte verdient. Das Frauenterzett in der erken Kummer war durch Fran Friedrich vertreten, ebendo gelangte der wunderdare Gesang der Solovioline durch Derm Friedrich vertreten einen Friedrich wunderbare Gefang der Solovioline durch herrn Friedrich Bassermann in sehr gelungener Weise zur Geltung. Bei der Wiedergabe der zweiten Rummer zeichnete sich herr Georg Keller ans, dessen Mittel wie Bartragsbweise immer gleich sympathisch erscheinen. Keben den Genammen trugen der der Wiedergabe der Abrigen Ausumern noch die Herren Hormann, Concertsänger aus Frankfurt, Hosperniänger Starfe, Gustab Hornberger aus Speher (Bioloncello), Ferdinand Egner schore), From Marg. Ern fi (Harse), sowie die Herren Muslidiveltor dan let numb Dr. Hoch fieder die Gegeb des ihrige zum Gelingen der Aussährung bei. Den Schluß des Brogramms besoloten avoei wunderbare Gefang ber Golovioline burch herrn Friedrich Auffährung bei. Den Schluß bes Brogramms beideten zwei a capolla Chore, mit beren gut empiundenem Bortrag der Berein für flassische Kirchenmuft unter Leitung des Heren Danlein bas Concert in würdiger Weise besching.

\* Har über Konfinnz mit der Eisenbahn nach Korschand, wurde daselhit von dem Fürsten und ber Fürstin von dobenzollern empfangen und zu Weisen nach Schloß Weindung geleitet, wo die Fürsin Rutter, tr. König von Kumanisen, der Brinz Ferdinand von Aumänien, die Gräfin von Finndern mit den Brinzessinnen denriette und Josephine, sowie den Brinzessinnen denriette und Josephine, sowie den Brinzessinnen denriette und Josephine, sowie den Brinzessin Albert von Flandern mid die Brinzessin Wathilde von Sachien anweiend waren. Gegen 4 Uhr verließ die Größerzogin Schloß Weindurg und begab sich zu Wagen nuch Billa Seeselden dei Korschoch, nur dort die Vrinzessin Katharina von Württemberg zu besuchen. Der Kingesin Katharina von Württemberg zu besuchen. Der Könfanz, wertenbung in dem Kubekand. Der Größerzog hat den Oberjörster Dermann dos mann im Aforzbeim aus sein Amiachen wegen vorgerückten Alliers und leibender Gesinndheit unter Amerkennung seiner langiährigen treuen Diensie

jundhelt unter Amerkennung seiner langjährigen treuen Diensie in den Kubestand verfest.

"Wittärisches. Durch Allerhöchte Kubinets-Ordre vom 10. d. M. ist Holgendes bestimmt: 6. Bad. Infanterie-Regiment Raiser Friedrich III. Ar. 114: d. Basi ewis, Worteperädurich vom Großberzogl. Medlenburgischen FüstliersRegiment Ar. 90. unter Bestroberung zum Sekondelientenant, is abioed Regiment verseht.

to obiges Regiment verfest.

Ein Erinnerungowert au bas hochfelige Raffer-paar. In Berliner Blättern lefen wir: "Bei ber großen Berehrung, welche Raifer Wilhelm L. und seine hohe Gemab-Berehrung, welche Kaiser Wilhelm I. und seine hobe Gemackin nicht nur bei unserem Bolse genießen, und dem ledhalten Inlexesse, welches alle zu dem verewigten Kaiserpaar in Beziehung siehenden Dinge sinden, werden weite Kreise zu erziehung siehenden Dinge sinden, werden weite Kreise zu erziehung siehenden Dinge sinden, werden Weite Kreise zu erziehren erfreut sein, das im Verlage von Alexander Dunder, unter dem Tiel: "Ein Kaiser-deim", sechzig Darstellungen aus den hiesigen Palais des Kaiserpaaros demnächt erscheinen werden. Das Werf entstammt einer kinregung Ihrer Königlichen Dodeit der Größberzsolin von Baden und verd unter Leitung des Herf entstammt einer kinregung Ihrer Königlichen Dodeit des Fern Dr. Ed. Wertens hergestellt. In sechzig Bildern wird das Intereganteite aus diesem Kaisers, das Bortrags- und Fahnenzimmer, das Schlaf und Sterbezimmer, sowie die neben diesem von der Kraisers, das Bortrags- und Fahnenzimmer, das Schlaf und Sterbezimmer, sowie die neben diesem von der Kraiserin Augusta errichtete Kapelle, das Arbeitszimmer der Kaiserin 2e. "Bir sind überzeugt, das Arbeitszimmer der Kaiserin 2e. "Bir sind überzeugt, das Arbeitszimmer der Kaiserin 2e. "Bir sind überzeugt, das annentlich auch in unserem dadischen Lande dieses klunklerische Unternehmen mit lebhastem Interesse begrüßt werden wird.

dieies filnstlerische Unternehmen mit lebhastem Interesse vegräßt werden wird.

Die Gerichtsferten haben mit dem 16. September
ihr Ende erreicht und ist die Gerichtsthätigseit von diesem
Beitpunkt alt wieder in dollem Amsang ausgenommen.

Boltszählung. Am 1. Dezember d. J. ift befanntlich eine Boltszählung vorzunehmen. Durch dieselbe ist die
ortsanweiende Bevölkerung zu exwitteln. Dieselbe besteht
aus der Gesammtzahl der zur Jählungszeit innerhald der
Geenzen des Geoßberzogihums anweienden Personen. Uts ortsammefend werben in den einzelnen Drien biejenigen Berjonen betrachtet, welche baielbft in ber Racht vom 30. Rovember auf ben 1. Dezember fich aufhalten. Die mabrend biejer Rach. auf Reifen ober fonft untermege befindlichen Berjonen werben

geben, Bebaube für Musftellungegwede mit bem Unternehmen gu berbinben und einen Bernfigungert erften Ranges au

Der Rampf gegen Die Schwindfuct. Mit bem neuen Mittel gegen bie Schwindjucht, bas Brof. Roch auf bem internationalen argilichen Congresse antunbigte, werben bem internationalen aratichen Congresse antundigte, werden feit etwa 8 Tagen in der Berliner Charité auf Prof. Senators Station durch den Stobsarzt Binkl, Prosessor Krebs' Schwiegerschift, Berlinde gemacht. Mit welchem Erzebe lätt iich nicht fagen, dazu ift die Zeit der Prüfung noch zu furz. Außerdem aber sind die Bersuche augendicklich noch mit einem solchen Geheinmisse umgeben, das kann etwas Rüheres darüber in Erzahrung zu bringen ware.

- Gine neue Rrantbeit. Fron B. hat eine leibenbe Tochter und ergablt im Beifein ihres Dienstmäddens einer ihr befreundeten Dame, daß ihre arme Wallt icon feit Monaten in einer Beilauftalt am Tannus ichwer front barnieber läge. An einem ber nächften Tage ipricht eine junge nieder läge. An einem der nächsten Tage ipricht eine junge Freundin von Fräulein Bolly B. vor, um sich nach deren Besinden zu erkundigen. Da Frau B. vicht auwesend, läßt sie sich vom Dienstwäcken derichten. Sagen Sie nur Minna", fragte sie theilnabmsvoll, "wood sehlt eigentlich Fräulein Bolly?" "Ach Jott, liebes Fräulein", erroidend diese, "genau weiß ich es eigentlich sehlt nich; aber ich glande— diese die glande biese, "genau weiß ich es eigentlich sehn nach einem aeheimnissvollen Flüsserton hernd — die dat "Launu der ich glande vollen Flüsserton hernd — die dat "Launu der Donn Erwindert Minna; die hörte es neusich jour deutlich, wie Iron Dollve sagte, "das unfer armes Fräusein Wollden "an" Tannus" schwert kant löge. Das is sewig wieder in moderne kronsheit, wie vorlags Johr die Jusaukenza; d. dodon hat answeins in nie nich was sehort !" be als anweiend vergeichnet, wo fie am Bormittag bes 1. D gewber aufangen, Berionen an Bord bon Schiffen, Die auf dem Gebiete vermeilen, werben ber ortsanwejenben Be-

Beginglich ber Anngbuichbrudenfrage theilt uns bas Counte mit, wie durch das Bedurinis ber Erweiterung bes hiefigen Safens fowohl wie auch durch die nabe in Aus-ficht flebende Beritaatlichung der Beffilchen Budwigsbahn, in beren Gefolge eine Revision der betreffenden Staatsbertrage fich als nothwendig ergeben wird, die gange Angelegenheit in ein neues Stadium getreten ift und bon einem gont anderen Gesichtspunfte aus beurtheilt werden muß. In erster Linie tommt jest natürlich bas allgemeine Interesse unserer Stadt zur Geltung, bei bessen Wahrung sich von felbst ergeben wird, mas wir zur Befriedigung bes localen Berkebes vorzuschlagen haben. Defibalb brangt unjere "Blabfroge" ju einer nicht länger verichiebbaren Eutscheidung. Wir glauben allerdings uniere Sache bertrauensvoll ben berufenen Bertretern unferer Stadt überlaffen gu burjen, wollen ce aber bennoch ans berichiebenen Gefinden an einer entschiebenen Kundgebung ber gesammten Einwohnerschaft nicht febten laffen. Die Einzeichnungeliften werden biefe Boche in den größeren Birthichafts. lotalitäten hier aufgelegt, ferner in sammtlichen Expeditionen ber hiesigen Beitungen, auch im Beitungsfiodt und erwartet man zahlreiche Unterscheiften.

\* Reichsbanknebenstelle. Am 1. Ottober b. 3. wird in Soest eine von der Reichsbankstelle in Minster i. W. ab-hängige Reichsbanknebenstelle eröffnet und tonnen baber Bechiel auf Soeft ju benfelben Bebingungen, wie auf bie übrigen Bantplage, angefanft werben.

\* Das hiefige Grenabier-Regiment trifft nöchsten Samftag Abend, von ben Manübern tommend, auf bem hie-figen Bahnhofe ein.

\* Bandwirthichaftliche Mudftellung. Unter ben ber-Bandwirthsattische Auskelung. Unter den der schiedenartigen Auskelungen, welche der landwirthschaftliche Berein für die Arodinz Rheinhessen und ihm verwandte Bereine für die Tage des 18.—21. September in Mainz veranfialten, wird derzemgen des Jischereivereins hervorragendes Interesse entgegen getragen. Dieser seit drei Judoen wirsende Berein hat durch die von ihm bethätigte Beschung der hessischen Ardeinstromstrecken mit Stand-Edelssischen gabtreiche Streitschieften sahtreiche Streitschieften für und wider hervorgerusen, jedenfalls hat er das Berdienst, der betwessenden Frage prastisch in größerem Maße näher getreben zu sein. Von diesen Reutingen im Khein wird die Auskiellung verschieden Exemplare aufweisen, wie er das Verdienst, der betressenden Frage praktisch in größerem Mase näber getreben zu sein. Bon diesen Reulingen im Rhein wird die Ausstellung verschiedene Exemplare aufweisen, wie sie anch ionst die gesommten Binnensische in dervorragenden Exemplaren zeigen wird. Als Gegenstidt hierzu präsentieren sich auf der anderen Seite die Brodukte der Hochselicherei von der kleinen Rordierkrabbe die Jum mächtigen Dai, der frisch gesongen in diesen Tagen hier eintrisst. Angesichts der theuren Fleischpreise daben die Sessische für die Ernährung der dreiten Boldsmassen daspelte Bedeutung: der Centner Höringe — wer leicht gesolgen und Waggonweise, nicht in Fässen verschäft — stellt sich z. B. im Herzen Süddeutschlands, wohin ibn Fischandtanstalten als Forellensutter beziehen, auf A. 4.00, das Krund also auf 5 Afg. Dabei ist der Häring ein Fisch von außerordentsichem Kahrwerth. — Neben den Fischen werden die Faunggeräthe gezeigt, eine reichaltige Tollection sowohl in den Rodellen wie in Gedrauche Fröße; diesenigen des Berussklichers wie des Sportsman. Die natursdischen Sammlungen in Rainz und Darmstadt haben von ihrem Schähen beigesteuert, ielbst die landwirthschaftliche Höchschuse bestehen und Weisternstwirdigeit ein hoch interessantes Pischwaßundell zu Verfügung gestellt. Wenn es and zu bedauern fit, das die Tage der Ausstellung gerade zwischen die Gowmer und Winterlaichzeit der Fische fallen, das die Som Verein numbglich gemacht ist, der fünstliche Möchant in all ihren Stadien vorzusühren, so dies kunstliche Kalung am der anderen Seite doch eine derartige Jülle des Vertressanten und Seinerben, das um ihrerholden allein Freigende in all ihren Stadies vorzuführen, jo dirgt die Ausfiellung auf der anderen Seite doch eine derartige Julie des Interessamten und Sebenswerthen, daß um ihrethalden allein ichon eine Angfahrt nach Mainz jedem auswörts Wohnenden lohnend erscheint, wie der Mainzer selbst die dier Ausstell-ungstage ausnüben wird, Augen und Gaumen — auch für diesen ist gesorgt; beispielsweise durch eine Vergleichung sammtlicher nachtichen Austernspecialitäten — doct zu be-

riedigen.

\* Roniglich Angarifder Landes-Central Muffer-Teller. Unter biefer Firma besteht feit etwa vier Jahren in Budapeft ein ftaatlich organistries Justitut, welches ber

Weinen bon wejentlicher Bebentung, ba biefelben vorwiegend jum Genuffe ihr Kranke bestummt find. Diefe Staatsweine werden auch nach Rord- und Sudamerifa, China und Indien in großen Quantitäten exportixt. Das beutsche Geschäft wird bon t : juftendigen General-Bertretung, bezw. ber Breslauer

von t'e zusändigen General-Bertretung, bezw. der Breslauer Filiale geleitet, von der aus ganz Deutschland mit einem Nepe von mehr als 300 Verkanischellen überzogen worden ist. Die Kahpelle der schwedischen Carde-Dragoner, welche beute Abend im Saalban concertut, hat sich am 15. d. M. mit großem Erfolg in Stuttg art hören sassen. Die "Wirttemb. Landesztg." schreibt n. A. darüber: "Das erste Concert der schwedischen Garbe-Dragoner, welches gestern Abend in der Liederhalle stattsand, dat einen ebenso eigenartigen, als interesjanten Kunstgerus. Die Ausmahme, welche dem wackeren Bläserchor zu theil wurde, war eine gerodezu enthussälische und der warme Beisal, welcher fooleich noch dem ersten Sinke geivendet wurde, krigerte isch geradezu enthunguiche und der warne Verhall, weicher so-gleich nach dem ersten Stüde geipendet wurde, keigerte inch zu jubelnder Begeisterung, als die Kapelle in Musiständen, welche soust einem Ensembte von Viedinstrumenten sast um-überwindliche Schwierigkeiten bieten, ihr ganz erstaunliches Können und ihre geradezu phänomenale Leikungsfähigkeit erwies. Wir daben jelten eine auch nur ähnliche zorte Behandlung der Metalliustrumente gehort. Sammtliche Anms mern des reichhaltigen Brogramms wurden in geschmackvollem und musikalisch fief empfundenem Bortrag zu Gehor gebracht und die schwierigsten Bassagen mit ganz überraschender Bir-tuosität überwunden. Wir wollen nicht versehlen, alle Kunstfreunde auf bie prächtigen Darbietungen ber ichwedischen

Wäste answertsam zu machen und den Besuch der ansgezeichneten Concerte auf's wärmste zu empsehen."

\* Der Etabtanklage wierer bentigen Rummer liegt
ein Brospect der Dieter'ichen Buchhandlung hier bei, betr.
Abonnements-Einladung auf "Brehms Thierleben".

\* Bum Brande der Egan'ichen Berladehalle. Ein
biesiges Blatt diskutirt bereits die Chancen der Feuerversicherungspolice der Rheinischen Transport-Besellichaft Will.
Wann un Nie bahrer anlählich des naresebern hatteelbahten Egan u. Cie, babier anläftlich bes porgeftern fattgebabten Brandungluds. Dem gegenüber wird uns bon juverlaffiger Brandungluds, Dem gegenüber wird uns von zuberlässiger Seite geschrieben: Der Wortlant der Bolicen und der Charafter der Berscherung, einerseits der Mannheimer Lagerdaus-Besellichaft und anderseits der Rheinischen Transport-Besellschaft Will. Egan u. Cie., sind verschieden es läst sich mithin aus dem Umstand, daß die "Union" dei dem Brande der Lagerhausgesellichaft die jeht nichts bezahlt hat, nicht ohne Weiteres auf den Fall der Firma Egan schließen. Dier liegen, wie wir diermit bervorheben, die Verhältnisse ungleich günftiger. Insbesondere hat die Rhein Transports Besellichaft eine ganz au ber arbentlich habe Rrömie der ungleich günstiger. Insbesondere hat die Rhein. Transports Gesellschaft eine ganz au gerordent lich hohe Brämie des gahlt und dasst natürlich auch außergewöhnlich günstige Bedingungen erwirkt. Borläusig läßt sich weder die Schadensumme, noch irgend ein Fidr oder Wider in der Sache übersiehen: es enwsiehlt üch also, mit einer weiteren Erdrierung des Falles aurückauhalten. Wir verweisen serner auf die Annonce im heutigen Blatte, wonach der Rhein. Transport-Geschichaft William Egan u. Sie, die Wersthalle V im neuen Rbeinhaften (dicht neben Versichale 4) zur Benützung überwiesen ist. Die Bureans besinden sich in Z 4, 1 (Jungdusch) und der Vetried ist wieder im vollen Ganae. und ber Betrieb ift wieber im vollen Bange.

Brand. Im Bieber in bolden und zwar auf dem Jaber's chen Koblenlager, gerieth hente Racht ein größerer Koblenhaufen durch Selbstentzündung in Brand, welcher jedoch alsbald gelösicht werden konnte.

Muthmaßliches Wetter am Freitag den 19. Sept.

Die allgemeine Wetterlage hat eine wesentliche Umgestaltung insosen ersahren, als der Hochdruck im Osten und Rordosien Europas eine bedeutende Berhärtung erhalten hat, so daß der anfänglich sehr drobend sich gestaltende Lustwirbel im westlichen Frland nicht nur nicht weiter gegen den Kontinent vorzudringen vermochte, sondern bereits Steigung zeigt, nach dem atlantischen Desan surückzulehren. Demgemäg ist, bad sehr leichten Störungen, welche aber schwertich zu Kieder-ichlägen silhren, abgesehen, nicht nur für Freitag, sondern anch für mehrere nachfolgende Tage bei östlichen bis nordöst-lichen Winden warmes und beiteres Wetter in Aussicht zu

\* Meteocologische Beobachtungen der Station Mana-heim bom 18. Sept. Morgens 7 Uhr.

hoche mit nieberfte Tem-peratur bet berg. Tages Barometer- Thermometer Wenbrichtung")

legt werben, Schon fleht bie Ausftellungshalle fertig auf bet iog. Anwiese, massenhaft waren die Asmeldungen zur Anditellung eingefansen, denn jeder strechsame Landwirth will sich stellung eingefansen, denn jeder strohsame Landwirth will sich mit seinen Kollegen nessen, nud so verkprach dies Fest jür ländliche Berhältusse geradeza grohartig zu wesden. Rum, ausgeschoben ih nicht ausgehaben, so denken wir und mit und die wackern Gemeinden unstres Bezirk, deren Festung mit ihren Festungen gewiß ein Gemispunkt des Festes werden wird. Sodas der Tag den Anskrellung bekannt gegeben wird, werden wir sosvet Wittbeitung machen.

\* Fittlingen, 16. Sept. Althürenmirth Viers ing von hier datte das Anglind, leste Wocke in Steinsburth übersahren zu werden er ist den erholiteren Beriehungen erlegen.

Bom Odenwald, II. Sept. Wenn man Bech dat, hilft alles nichts. Diese Wohrheit nurftr der Butterhäudler M. von S. ersahren. Er hatte 6 Novbe Butter nach Frank-

M. von S. exjahron. Er hatte 6 Morbe Butter nach Frank-furt geschieft und zwar an feine eigene Abresse, das Dupklat aber unterwegs vertoren, so daß er die Woore am Markttage nicht exhalten konnte. Als er mit Roth und Lausereien am Abend erdlich die Waare erhoekt, stellte er sie über die Nacht in das Magazin des Wirthes, wa er übernachtete und da mußte es ihm passiren, daß er am andern Morgen, als er die Waare in die Markthalle verdringen sassen wollte, mit der gestillten Erdöllampe daxister siel, diese gerbroch und das anstausende Erdöl in die Butterstürze kansend diese in Brand seite. Das Zever war dato erstick, die Butter aber ungestelle

Freiburg, 16. Seut. Gestern Nachmittag ftürzte die Kellermauer des Hanses Rr. 5 in Oberlinden ein, in Folge bossen der in dem Hause befindliche Laden in den Kellerraum versank. Durch berbeigeeilte Dilse war es noch möglich, den oderen Theit durch Stügen vor dem vollftindigen Einfing zu sichern. Menschenleden sind glicklicherweise korbei nicht zu Schaden gekommen. — Die Rostnurnkion des hiesigen Münsters erfordert nach dem bereits enkworfenen Alane die Britisters eriorderi nach dem dereits entwortenen zigine die Sammie von 1,883,000 M., mithin urd Jahr während eines Beitraumes von 12 Jahres 150—160,000 M., welche Summe durch eine Prämienfollette — ähnlich wie beim Kölner Dom-ban erzielt werden joll.

Rouktanz, 17. Sept. Die in Annumer 235 unseres Blattes gebrache Kotiz nach welche die Gattin des Liente-vants die ihren Worm nach Wein dahr dahr die Liente-

nants D. ihren Mann verlagen habe, beruht auf boswilliger Erfindung. (Wir hatten die Mittheilung auswärtigen Beitungen entnommen und widerrufen fie hiermit, nachdem fich ihre Unwahrheit berausgestellt.

Pfälgische Nachrichten.

Pfätzissche Acceptichter.

\*\* Andwigsbasen, 17. Sept. Wie man und mitheilt, beabsichtigt die Firma Kaab, Karcher & Cre. hier, welche ihren Kuhrtoblen-Berjandt schon seit einigen Jahren von Mannheim aus bewerkfieltigt und welches Geschäft dajelöft, namentlich in Folge Aubertiehieltung von sechs eigernen Schlenpfähnen und Errichtung eines eigenen Dampftrahmens und mechanischen Siebwerks, eine sehren Dampftrahmens und mechanischen Siebwerks, eine sehr geoße kinddebnung erlangt hat, ihren Geschäftssis dennacht ganz nach Mannehe im zu verlegen. In diesem Kwed soll die Firma kinglich einen Bauplah in der Abeinstraße von Derrn Baumeister Wittemann fäuglich erworden haben.

\*\* Epeher, 17. Sept. Dem Regierungspräsienten der Bsals, Sr. Ercellenz drn. L. Staatsrath v. Brann ist in Anerkennung seiner großen Berdienste um die Stadt Kaiserslantern das Ehrenbürgerrecht genannter Stadt versteben worden.

\*Ans der Pfalz. In einer Werfftatte in Ludwigs-hafen wurde gestern Rachmittag der Tagner Theodor Ben-gerle, aus Dochsveher gedürtigt, verhaftet. Derielde ist ver-dächtigt, in Kaiterslautern drei Berdrechen, wie solche durch die Bestimmungen des § 176, Ibsah 3 des deutschen A.St. S.B. geahndet werden, begangen zu haben. — Ein Jäger der Bornbeimer Jagd hatte auf der Hühnerjagd das Unglika, statt des Federwildes die mit Tabakbrechen velchäftigte Tochter von Midnel Doppler von Mörlheim anzuschießen und zwar erhielt die lehtere ein Schrotforn ins Gestat und eins in ben Ruden.

Cageoneuigkeiten.

- Berlin, 17. Sept. (Die Kunde bon einem Morbe) burcheilte wiebet einmal die Stadt. Bei bem Korbmachermeister Dunfing in der Aurfürstenftraße arbeitete Reflex. Unter dieser Hirms desteht seit eins die Jahren in Bubdadest ein haaftid organistres Intitut, volches der Gente Gente deste seinem der genten der

von Fris Fehr's Saufe erbellte an Stelle ber ftrahlenben Beibnachtefergen eine matte Rachtlampe, und gar wehmilthig blidte das große Auge des bleichen Jüngliugs der jo matt und lebensmüde dorten in den weißen Kissen ruhte, von einem in Rupser gestochenen Bildnisse seiner geliebten Meister zum andern, dis er endlich am kleinen in Del gemalten Bortrait der Mutter haften blieb, das über seinem

Feucht ichimmerte es über feine bunflen Mugensterne, und gar ichmerglich gudte es um feine Mundwintel babei. "Anne ! beute vor einem Jahre an biefem Abend, ftand fie noch mit und im Glange bes fluthenben Lichtermeeres vor'm Tannenbaum, Die liebe Gute ! Damals ahnten wir nicht, daß dies ihr lebter Beibnachtsabend!"

Ja mer hatte bies gebacht!" antwortete bie Angerebete mit bebender Stimme und erfagte bes Rranten abgemagerte

"Bo ift ber Bater, Anne?" begann er ganz leife. "Rege Dich nicht auf, seinetwegen. Joseph! Wo wird er fein? Dorten, wo er all' seine Abende bisher immer zugebracht."

Ein tiefer Senfger tam bom Bette ber, worauf peinliche Stille folgte.

"Soll ich die große Lampe angunden gur Feier bes beiligen Abends?" unterbrach die Alte das Schweigen, "Das hatteft Du icon lange ibun fonnen, Annel" erwiderte

der Kranke. Mir ibnt das belle Licht nicht webe an den Angen. Auch fible ich mich gang wohl, der Argt erlaubte mir gestern das Auffieben guweilen auf turge Beit. Wie ware es, wenn ich jeht bessen Ersanbnig befolgte!" "Rein, lieber Jojeph! thu' dies nicht; warte dis morgen

"Mein, lieber Joseph! ibn dies nicht; warte die morgen in den Anchmittagestunden, begütigte die beforgte Pflegerin. "Dann reiche mir meine Geige dorten aus bein Kaften." "Bird Dich die Musik nicht zu jehr aufregen, Du bift noch jehr schwach, Kind !" "Dalte mich doch nicht mehr jur ein Kind, gute Alte! Ich bin mir völlig bewugt, was für meinen Buftand thun-und lästlich ift. Bitte gib mir mein liebes, langentbehries

Inftrument!" (Buctisjung folgt.)

Sein Beruf.

(Bertfehrmg.)

Begungstos faß er ba, und wie im Traume sah er Gestalten bur und bergeden, die sein todtes Mütterchen sakten, es in die mit Spipen ausgeschlagene Lade legten, ihm die lieben Dände sukteten, und dann? dann, wo war sie dann die gekommen? Er sah sie nicht mehr, er hörte sie nicht mehr! D, wie schwerzte ihm der Kapf, wie hämmente es an den Schläsen; und wie kleinen webe war es ihm an der kinken Seite, wo das kleine Stückden Neigh seinen Sis batte, das er wie alle Newsgoon. Dera naunte, und das der Sommeler wie alle Menimen "Ders" nannte, und bas der Sammel-plas und Ausfluß aller Gefühle fein foll. Wie als banme es plat und Auskluß aller Gefühlte sein soll. Wese als baume es sich gegen den Berlust, den er erkitten, so mächtig dämmerte es, das lieine Ding da drinnen in des Jänglings Brust; mit Ansbietung aller Kraft schien es seine Kunstings Brust; mit Ansbietung aller Kraft schien es seine Kunstings Brust; dithete das Klut, des Ledens Fille nach dem Herzen und wieder zurild. Auf einmal ward es sielle, ganz stille, od es wohl stille nand für innmer dies sielne Hammerwert?!

Bier schwarze Ränner tamen und trugen die Leiche der schichten Handwerkerfrau in den Todtenwagen, der sie zu ihrer leiten Bestimmung drackte. Tief gedengt, taum zu ertennen, eröffnete die musfuldie, breitschniterige Gestalt des Schlossermeisters den Tranerzug, dem unzählige Leidragende

Schloffermeifters ben Trauergug, bem ungablige Beibtragenbe folgten. Der bleiche Jungling aber, er fonnte ber geliebten Mutter nicht bie lebte Gure ermeifen; ftarr und regunglos lag er auf feinem Lager, Riemand um ihn, als Anne, bie alte, treue Magb, die cifrig bemucht war, die Ohumacht, die ibn umfing, ju verichenden, was ibr auch im Berein mit bem berbeigerufenen Argie gefang. Wie geitirsabwesend blichte fein bunfles Auge bes junt Bewugtfein Gelangten auf bie ihn Umgebenben und bann in bem fieinen Raume umber, wo es torr auf der Stelle bajten blieb, an der noch vor wenigen Stunden ber Leichenschrein gefianden. "Rutter!" tonte es herzegerieut durch die allde berrichende Touten-

Wochen vergingen, obne daß Fofeph jum flaren Be-wustfein gefangt ware. Wilbe Fieberphantafien gebar die auf-geregte Thätigkeit feines Gehirns und brachte die junge, geregte Agangteit seines Gehrus und drachte die junge, reichgehabte Benichenpflanze in ihrer schonken Bluthe dem Berfalle nahe. Febr ließ sich seiten in dem Krantengemache seben, war ihm dach der Andlick seines awischen Aod und Leben schwedenden einzigen Kindes eine lang mahnende Antlage! Dies ist Dein Wert! schrie es laut Tag und Nacht in ben auf Es der der eine land nacht in der in ibm auf. Es bulbete ibn nicht in feines Saufes Raumen mo ihn jeder Wintel an feine Schuld mabnte; rubelos irrte er pon einem Ort jum andern und brachte bis ibat in die Racht im Birthebanfe an.

Seine Gesellen hatte er alle weggeschickt und die Werk-ftatte seit Liebeth's Todestag nicht mehr geöffnet. Was lag ihm auch an seiner Schlofferei, tam sie doch einst in andere Schoel Und für fremde Menichen wollte er tein blübendes

Geichaft binterfaffen. Durch fein muffles Beben litt aber nicht nur fein Beichaft Roth, fonbern auch feine Betmogensverbaltniffe; mas er feinem nach Berftremung haschenben, tollen Taumel nicht im Mindeften abnte, oder ahnen wollte.

Der alte weißhaarige Knabe mit dem kalten, eifigen Blid

hatte ben feichten, aber boch manche genugreiche Freuden bringenben Gerbst bertrieben; migmuthig schüttelte er heute Abend sein Greisenhaupt, das die Floden bernieber fiesen, und betrachtete bann ftirnrungelnd ben weiten Erbenball, ber einer großen Wintersanbichaft glich, fein Wert! Doch beute ichienen bie Erbenbewohner wenig Rotis von Dismnith und Stirn-rungeln bes grießgramigen Gefellen zu nehmen.

Bebijaftes Treiben berrichte auf ben bellerleuchteten Strafen und felbft garte, weibliche Befen achteten nicht ber fie umwirbelnden Schneefloden; raich burcheilen fie, tief) in Belg und Schleier gehullt, Die menichenbelebte Stabt, tralen bon einem Bertaufsaefchaft in bas andere, Die fie bann reich

bepadt wieber verliegen. Bellftrablend: Genfter fab man allenitalben, binter benen ben jubelnden Rleinen gu Ehren, ber buftenbe Tannenbaum prangte. In fo manden ber ungabligen Saufer aber, bie bie Berrabnig und ichmeraliche Erinnerung. Die oberen Raum

Beibe Wegenstände find bei dem Tobten nicht mehr vorge-funden und neigt man fich der Anficht gu, daß der ange-truntene S. von dem unbelannten Manne beraubt und bann in's Baffer geworfen murbe.

Berlin, 17. Gent. (Bon einem leberfall burch Bigenner) mirb neuerdings mieber berichtet: Gin Bigennertrupp überfiel Conntag Abend swiften Brig und Budom zwei Berliner und verfucten fie gut berauben Die Angefollenen, zwei berfulifche Geftolten, wehrten fich aber mit ihren Sibden und ichlugen bie Sigenner ichlieglich in bie

Bluckt.

— Berlin, 17. Seht. (Zu der Tijaire Graf Aleist von Bos) wird folgendes, die erzie Darstellung des Joriales (val Femilieton dieler Rummer) Berichtigende gemeldet: Die Verhaftung des Grafen erfolgte nicht wegen des Borfalles mit dem Mekanirateur A., sondern wegen eines Kencourres vor fast 14 Tagen, wo fich der döchst aufgeregte Graf die mündliche Beleidigung von zwei derren und die Brügelet eines driften zu Schulden kommen ließ. Die Verdaftung erfolgte, weil ein volizeitied vernommener Kenge zu Brotokoll gab, der Graf dade geäustert, er wolle sich in's Ausland degeden, weschaft der Staatsanwalt Aludiverdacht annahm und die Berbaftung dekreitere. Run daden jene der volleibigten derren den Strafanntrag mit der Motivirung zu rüdgezogen, sie hätten sich von der dochen nervölen leberreitzteit des Grafen überzeugt, der sich auch entschlichte, das nur dieser krankaste Zupand sein momentan robes Austreten verursacht dade. Der Graf befindet sich seit heute Nachmittag wieder in Freiheit. Nachmittag wieber in Freiheit.

Natibor, 15. Sept. (Begen fabrläffiger Tobtung ben 48 Berfonen) war biefer Tage ber Unterfährknecht Franz Czogolla vor der Straffammer in Ratibor angeklagt. Der Angellagte baite in Thurze bei Katibor die Oderfähre zu leiten, Am 15. Juni d. I. hatte er einen Kahn fo kart mit Menichen überloftet, daß der Rohn tenterte und 43 blüdende Menichenleben in den Flutben der Oder einen ichrecklichen Tod sanden. Der Sachverhalt ift nach der Beweisaninahme solgender: 54 Berjonen aus den auf dem rechten Odernfer besegnen Dörfern Thurze, Siedlif und Ruda waren an dem genonuten Tage sum Nachmittagsauf dem rechten Overnser besegenen Börsern Thurze, Siedlit und Anda waren an dem genannten Tage zum Nachmittagsgotiesdienst in die Bsarrfriche Siawisau gesommen, welches ans der insten Oderseite liegt und hatten sich donn an der Jähre eingefunden, um sich dort übersehen zu lassen. Exogalia forderte sämmtliche Bersonen auf, den einen Kahn zu derteigen und ruderte nach dem jenseitigen User. In der Rähe desielben kenterte der Kahn aus unaufgeklärten Gründen und lämmtliche Bersonen fürzsten ins Wasser. 43 ertranken und nur 11, darunter der Fährknecht, wurden gereitet. Es wurde seitgestellt, daß die wasserfrie Bordhöde des Kahnes, welche Wentimeter betragen muß, döchsten & Kentimeter betragen muß, döchsten & Kentimeter betragen 20 Centimeter betragen muß, bochftens 8 Centimeter betragen hatte und daß jomit eine Ueberlaftung bes Rohnes erfolgt war. Der Gerichtshof erkannte mir Rudficht auf die frevelhafte Fahrläffigkeit des Angeklagten auf das bochke aufaffige

Strafmaß und gwar auf b Jahre Gefangniß.

— Bern, 16. Sept. (Un fall im Gebirge.) Bwei Juhrer, welche mit einem herrn aus Stragburg Ramens Gors bas Matterborn besteigen wollten, find mit biesem ver-

Theater und Musik. Gr. Bab. Soj- und Rational Theater in Mannheim.

In der gestrigen Aufsührung von "Czar und Sim-mermann" sehte Herr Warms als "ban Bett" sein Gastipiel fort. Seine Leistung ließ auch diesmal den ge-wandten, über gute und urlyrstingliche Komit versügenden Darfleller erkennen. Er brachte seine Rolle in wirfiamer Weise sur Geltung und seinem Spiel, welches distret und durchaus in den für die Kunstgattung der komischen Oper bestehenden Grenzen gehalten war, werkte man es jedenfalls nicht an, daß Gerr Worms dister der Oper überhaupt fern gestanden und auf bem Gebiet ber Operette das eigentliche Belb feiner Thattateit gehabt bat. Eher fonnte fich bies noch im Gefange verrathen, jum Minbeften burfte man bier begilglich ber Musführung mancher musitalifchen Betails nicht allzu veinlich fein. Im Uebrigen waren ber Bortrag, ber ben tomischen Bointen zu ihrem Rechte verbalf, sowie die ftimmlichen Mittel bes Sangers meift bon half, sowie die kimmlichen Mittel des Sangers meist von gunftiger Wirfung. Von den übrigen Darstellern erward fich in erber Linie Derr Knapp, zu dessen Glangrollen der Car bekannflich zählt, namentlich durch die Wiedergabe des Caprenliedes wieder fürmischen Beisall, welchem der arwohnte da aspo-Vers folgen muste. Frl. Sorger, deren Spiel fibrigens bemerkenswerthe Fortschritte auswied, war wieder eine sehr anmuthige "Barie". Herr Erahl als "Beter Ivannow", Herr Erl, der den "Marquis Chateannen" mit Geschand singt, brackten ibren Bart zu gewohnter Gestung. Keu waren Herr Carlhof als "englischer Gessander" und Frl. De Lank, welche ihre Aufgaden entsprechend vertraten, wenn man auch der gestrigen "Bittwe Brown" den heirathssädigen Sohn schlechterdings noch nicht alauben mochte.

glauben mochte.

Theaternachricht. Aus dem Hoftheaterburean wird und geichrieben: Morgen (Freitag) findet die Erstaufführung der Gesangsposse: "Der Mann im Monde" (als Abonnementsvorstellung Kr. 168 Lit. A) statt, um Herrn Ferdinand Worms und Fraulein Gustl Scherenberg Gelegenheit augeben, zu debütiren. Die Bosse wird dem der der noch deren Dr. Bassermann in Szene geset, die mustkalische Leitung ist Berrn Thomas und Fraue Geset, die musikalische Leitung ist Berrn Thomas und Fraue Geset, die musikalische Leitung ist Berrn Thomas und Fraue Geset, die musikalische Keitung ist Berrn Thomas Geset Geset über der der der des geset Geset des geset des geset des gesets de gesets d

Großb. Boftheater in Bariernbe. Das legte Baft. ipiel des hen. van Oud im Doitheater zu Karlerube findet siatt Freitag, 19. Sept. erst am Sonntag, 21. Sept. statt. Die auf Freitag, 19. d. Br. gemachten Bormertungen bleiben, sofern Abbestellungen nicht erfolgen, für das Gastipiel am Sonntag, 21. Sept. in Krait. Freitag, 19. Sept. trift herr ban Ohd in Baben auf, da die Mittwochsborstellung

sonniag, Al. Sont. in Krait. Freitag, 19. Sept. tritt Herr van Ohá in Baden auf, da die Mittwochsvortestung daselbst wegen Gesterkeit des Sängers unterdeeiden mußte.
München, 17. Sept. (Dr. R. Siegen's Beardeite ung des Käthchen von Geilbronn), die im Oftober im Braunichweiger. Holikater die Arstaufsührung erlebt, ist soeben auch vom Münchener Dolikeater augenommen worden und wird auf der neuen Shakespearebühne besselben noch diesen Auf der neuen Shakespearebühne besselben noch diesen Winter in Sone geben.

Chweinzurt, 15. Sept. (Rüdertießt außer am 18. und 19. Oktober auch am 20. Oktober eine Fortsetzung erhalten. Da voranssächtlich die Aufführeungen am 19. Oktober inder sädblichen Feldelte nicht allen Wästen zugleich augenacht gemacht werden fönnen, sindet am 20. Oktober eine Breberholung der selben sier die biesaen Theitnehmer katt.

Berlin, 16. Sept. (Die Freie Bühne) kat Geren Corb-Hachmen aus Geid elberg als Regissen ihrer Bortschaungen engagirt. Sie wird außer Strindbergs Transerssielt Der Vater, Otto Ericks "Angela", Pequins "Naden" und Gerhart Hauptmanns "Bunderfind" zur Ausführung beringen.

Baris, 15. Sept. (Sardon) bat mit Emile Darean mlammen eine "Mleobatra" geschrieben, welche mit Garab Bernbardt in ber Titelrolle auf ben Brettern ber Barifer ein großes Mustianiumgebrama mit Mufit und Choren hanbein.

# Menefie Andrichten und Telegramme.

" Robnitod, 17. Gept. Der Empfang bes Raifers von Defterreich fanb im neuerhauten Bahnhofe ber bem Bertehr noch nicht übergebenes. Binte Striegan-Robnftod ftatt. Aufer bem beutiden Reichsfangler maren noch anmefend bie Generale Sabnte, Mittid, Lewinsti und Gerdt, fowie famunliche Flugelabjutonten und Graf Gulenburg. Um Gingange Robntores mar eine Chrenpforte errichtet, Chrenjungfrauen erwarteten bie beiben Raifer. Um Schloffe murben bie Raifer von ber Grafin Sochberg empfangen und begrußt. Rech 6 Uhr machte ber Ronig von Sachjen bem Raifer pon Defterreich einen Befuch, welcher por bem Diner vom Raifer Frang Jofef auf Schlog Bornchen erwibert murbe, Beibe Fürftlichkeiten fehrten gemeinfam um 7 Uhr gum Diner hierher gurud. Das Grenabierregiment Graf Rleift-Rollenborf (Dr. 6) beforgt bie Safelmufit. Darauf bestiegen bie gurften ben Schlofthurm, um bie erleuchteten Soben gu betrachten. Robnftod ift illuminirt,

" Robnftod, 17. Gept. Der Konig von Gachien ift um balb 6 Uhr auf Schlog Bornchen bei Robnftod eingeiroffen.

\* Robnftod, 18. Sept. (Priv.=Telegr.) Die Raifer Grang Jofef und Wilhelm begaben fich ju Bferd in Be-

gleitung bes Ronigs von Cachfen ins Manovergelanbe. Caprivi und Rainofy perblieben heute morgens in Hausborf.

" Berlin, 17. Sept. Die "Schlefifche Beitung" erfahrt "von burchaus informirter Geite", bag bie Renbefegung bes Rriegsminifteriums unmittelbar nach Beendigung ber Manover, jebenfalls aber por Ablauf bes Monats Ceptember ju erwarten ift. Mis Rachfolger bes herrn v. Berby wird ber Benerallieutenant v. Raltenborn : Stachau bezeichnet. - Daffelbe Blatt ichreibt : Der Reichsgerichtsprafibent v. Simfon bat fein Benfionirungsgefuch bereitst eingereicht. Ueber bie Bieberbeegung bes Umtes wird ber Bunbegrath im October Beichluß faffen. Bie verlautet, tommen babei ber Brafibent bes Rammergerichts, Drendmann, Staatsfefretar Dehlichlager und Oberlandesgerichtsprafibent Staatsminifter Fall in Betracht.

\* Berlin, 17. Gept. Die Raiferin ift um halb 11 Uhr Abends mit Sonbergug in Station Bilbpart ein-

Berlin, 17. Sept. Die "Boft" fcreibt: "Bie wir boren, ift bas Gelb fur die Beichaffung bes Dampfers auf dem Biftoria-Ryanga bereits beifammen, Es banbelt fich jest barum, fur ben gweiten Dampfer auf bem Tanganpifa bie nothigen Rapitalien gusammengubringen. Dan wurde bomit bie Larawanenftrafe fichern, aber auch auf bie Araber Ginflug ausüben, welche in Ubichiecht ein abnliches Centrum wie in Tabora geschaffen haben. 3br Jurit Rumariga ift fast ebenso machtig wie Tippu Tip und Rafque. Diese brei Araber bilben gewissermaßen eine San-R'gique. Diefe brei Araber bitbent gemispermagen Eini-belogesellichaft, welche eine Ausbeutung bes centralen Afri-

Bern , 17. Gept. Der Brafibent ber propis forifden Regierung bes Kantons Teffin fragte beim Bunbegrathsprafibenten Ruchennot an, ob biefer Bertreter ber provisorifden Regterung empfangen wolle. Ruchennot lehnte ben Empfang folder Bertreter ab.

\*Bien, 17. Sept. Die "Agence de Conftantinople" meldet, bas bit erreichische Schiff "Taurus" sei beute baselbst angekommen, um seinen Kessel, der eine Besichädigung erlitten habe, zu repariren. Die von der "Agence Komaine" gebrachte Mittheilung vom Untergang des "Taurus" tann demnach nicht richtig sein.

Baris, 17. Gept. Brafibent Carnot ift mit Beneral Brugere nach Cambrai abgereift. Am Ditt woch ober Donnerftag begibt fich Frencinet ju einer Besichtigung an bie frangofisch italienische Grenze. -Man ift gegenwartig mit ber Rebaftion ber Begrunbung für ben neuen Bolltarif befchaftigt, ber beim Biebergusammentritt ber Rammern vorgelegt werben foll.

" Cophia, 17. Gept. Der Babnverfebr mit Rouftantinopel ift feit geftern Abend in Folge von burch fünftägige Regenguffe bervorgerufenen Ueberichmemmungen amifden hermanlt und Abrianopel unterbrochen. Der Boftqug Gofia-Ronftantinopel mußte nach Tirnowa 381rudfebren.

Maffanah, 17. Gept. Unter ben bem italieniichen Broteftorat unterftebenben Stammen am Rothen Meere brach bie Cholera ans; bie bortigen italienifden Eruppen und bie anfalfigen Guropaer blieben bisber noch bavon verschont. Es murben Dagregeln gegen bie Berbreitung ber Spibemie ergriffen. Die Babl ber fterbenben Berjonen betragt taglich im Durchichnitt 50.

Befereburg, 17. Gept. Bie verlautet, merben Menberungen bes rufftiden Brefgefenes im Sinne großerer Freiheit ber Mittheilung und Befprechung ber inneren Borgange geplant, jeboch unter ftart geftelgerter Berantwortlichfeit bes Rebafteurs. Die Dagregeln ber Beborben follen eingeschrantt, jeboch nicht aufgehoben merben. Der Gefegentwurf (an bem noch einige Zweifel gestattet fein werben) foll angeblich bereits fertig fein, boch foll erft im Binter bie Entideibung fallen, ob ber Sache meiterer Fortgang ju geben fet, mas ja mobl ichmerlich gefcheben wirb. - "nowofti" gufolge foll ber Schab von Berfien im Rovember Beteraburg be-

inchen.
\* Rio be Janeiro, 17. Gept. Bei ben Bablen murben bie Minifter ber Marine, bes Auswärtigen, ber Juftig, ber Finangen und bes Innern, sowie ebemalige Deputirte und Senatoren wiebergetwählt. Die Bilbung ber neuen tatholifden Bartei ift geicheitert.

\* Buenos Mires, 17. Stpt. Das neugebilbete Rabinel bes Staates La Blata ift wie folgt aufammengeseht: Cane simangen; Binedo Inneres; Duergo bffentliche Arbeiten. — Dr. Blaza reift am 1. Oftober nach London, um bort über eine Staatsanleihe für die öffentliche Schuld zu verbandeln.

## Mannheimer Sandelsblatt.

Deibelberg Speherer 46 G., Antlin-Altien 28250 G., Dei-Manubeimer Gffectenbarfe vom 17. Sept. Die

fabrit 107 G., 108 B., Waghauster Buderfabrit 94 G., Brauerei Storch 113 G., Brauerei Aleiniein 162 G., Burtt. Transport-Berficherung 708 G., 710 B.

Coursblatt der Mannheimer Borfe vom 17. Sept.

D bligatio nen.

180.90 h; 48. Das. B7867. E. 43 -46 100.15 h; 100.50 h; 47-43 n.86 (cf. 100.75 h) 106.50 h; 31% Manufainer Obl. 1888 28 - 50 1285 101. - 28 4 Sab. Oblig. Mart. 1986 A. T. 100 Boole B<sup>2</sup>/s Nethbanleibe # 1885 101. — 18 1890 102.40 (5 4 Delbeiberg 4 greiburg 1 B. Det. Wactien.

Badiche Bant

Badiche Bant

Bills of the City of City

Frankfurter Mittagbörfe.
Frankfurt a. M., 17. Sept. Eine gewiffe Zeiertagskimmung war auch an der hentigen Börse vorherrichend, und das Geichäft gestaltete sich mangels weienklicher Anregungen äußerst rubig. Die auswärtigen Vörsen waren ebenfalls siell, eine leichte Beserung von Anslichen Noten, ein ichwaches Angieden von Kohlen und Eisenakten in Berlin sund hier keinen entsprechenden Widerenden. Einige öfterreich, Bahnen zeigten Reigung zu besserball. Einige öfterreich, Bahnen zeigten Reigung zu besserball. Einige öfterreich, Bahnen zeigten Meigung zu besserball. Einigen, Gerkeigen. Von Montanwertsten sind Laura ca. 1 pat. gestiegen, Gestiener waren seit. Edison-Aktien 5 pat., Höchker 1,50 böber, Schubstoss 1 pat., Borzellan Wesel 1,50 gestiegen. Brivatdiskonto 8%, pat.

Bantafrien. Feithard 166.— Jura 117.80

Bankofeien,
Ceftert Crebit 279';
Olffanis-Soum 129.70
Deuride Neichsbard 146.10
Gert. Jonnels Giel. 171.70
Deuride Bush 164.90
Dresdener Sunf 164.90
Dresdener Sunf 164.90
Drinder State 164.90 Bentige Union-B. 86 60 Bentide Bereins-Bant 115:60 Unberfant 2121/2 Canque Ottomone 197:10

Offenbahn, Africa. Deff. Sabrigsbahn 131.56 Sland-Diden 170.10 Sland-Diden 170.10 Sland-Diden 170.10 Sland-Tillo Mirroft 75%
College, Grant | Starts, 225%
Soligier 125—
Sulfate 125—
Sulfateraber 415—
Sulfateraber 415—
Sulfateraber 125%
Semberg-Thermus. 215%
Sibribal Films
Substrain 125%
Schweizer Wentrel 170,50
Warhoff 126—
Warhoff 126—

ilrion 186,90 Schwiger Wallfalm, 20:30 Brecibinal-Afficer 163,30 Suffiche Schmelt 56,70 Sufficie Schmett 56.79

Unger. Schmett. St. 20

Scalemente 10...

Scalemente 10...

Schrier 56.20

Enfl. Carlott 14824

Spanier 18.30

Stalemen 18.30

Staleme

Industria. Mercha. Merch. Elega 151.59 An Before 80.70 Tab. Andlin 288.— Cement 104.90 Benra 154.80 Gelfenfirchen 188.80

Schweiter Tentrel 170.50

Rerboff 182 —

Wannbeimer Beitwich-Martr vom 17. Sept. Es wurden beigetriedes und wurden berfauft ner 100 Kie Schäckgwicht zu Wert? 22 Coffen L Anglieft R. 240. 189 Schmidtel I 136, II. 130. 11 Harren I 130. II. 130. 12 Farren I 130. II. 130. 12 Farren I 130. II. 130. 13 Sildethe per Cred W. 400.—250. — Schafe per Stid W. 40. Justummen 1303 Stid im Seinmuntelde um Nart 134.437.

Manubei mer Freiel warfe vom 11. Sept. Es wurden verbanft 130 Feetel per Stid zu M 16—10. Sefammierike M 1000.

Amerit, Broduften Martte. Schlufteurie bom 17, Sept. Ebicaço Binie Schmals Caffee Beigm Bints Samula 16.15 18,85 1105/4 5744 15.00 106% 60% 18,15 1027/4 551/19 100// 47% 19,-36--1021/8 Degember 475/4 Year

Schifffahrte Rachrichten. Mannheimer Dafen Berfebr bom 17. Gept. Bulenmeifterei ! Gutexferry. Weolife Billem I Eliak Dubtvigshafen B Rettrebam 1477 Suntroighbafen B

Sufrey A

Sufrey B

Sufrey B 3636 15984 4000 1400 Apererh Frehnukller Wippel Genftleber v. Beefum Wisig Dann Submigshafen 1 (Ratterbe Amfterbam 1 Wufterb mi Amfterdam

Mufterdam

Muhrer

Hellbronn

Dafenmei berei 5476 1888 1880 2040 Rimmermann Gottharb Dabengellern Beldelmine #0484 17700 10700 8982 5000 Duitburg Reblen

Reuflans, 17 Sept. 8.64 m. — 0.07 Quiningen, 17 Sept. 8.88 m. — 0.08 Rehl, 17 Sept. 8.54 m. — 0.08 Saucceburg, 17. Sept. 4.65 m. — 0.08 Swaron, 27 Sept. 6.05 m. — 0.09 Manusleim, 18 Sept. 3.19 m. — 0.21, Wains, 37 Sept. 2.26 m. — 6.10

Beubt Dellbronn

Bafferftanbo-Rachrichten. Tingen, 17 Sept. 2 70 m. — 0.16
Raub, 17. Sept. 3 12 m. — 0.12.
Robless, 17 Sept. 3 05 m. — 0.08
Robn, 17 Sept. 3 05 m. — 0.08
Rubrert 17. Sept. 2 80 m. — 0.11
Wannbeim, 18 Tetar.
Wannbeim, 18 Tetar.
Orifbronn, 17. Sept. 4 85 m. — 0.00

Wafferwarme an ben Babeanftalten oberhalb ber Gifen-bahnbrude: 18° B.

Moriz Schlesinger, Manuheim, Q 2, 23. Spesialgeichaft in Bettfebern, Matragen, wollftan-bigen Betten und einzelnen Theilen billigit. Größte

Musiwahl, reellfte Bebienung. Anjertigung in eigener Bertfiotte.

# Amtitate Anseiger

Bekanutmachung Maul- unb Miener-feuche beir. Ro. 95,604. Wie beingen jur allgemeinen Kenninis, baj unter bem mit ber Gifenbahr

bahier angebommenen Rindviel des Biebhandlers Igaat Thal-heimer von Gennfeld der Aus-druch der Rauf- und Klauenleuch fefigestellt wurde. Durch isfortige Anordmung ber Schlachtung bei franken und seuchenverdächtigen Thiere wurde die Gefahr ber Beiterverbreitung ber Seuch

Mannheim, ben 16. Sept. 1890. Großh. Bezirkannt. Bilb.

# Bekauntmadinng.

Impfung betr. (235) Rr. 94954, Der Gr. Begirtsargt, Bare Bebiginofrafb Fifcher, bat mit bem Deutigen bie unenigelbliche Impfung im Schulbaufe Lit. R 2, 2, Blowmer Rr. 22, begonnen und wirb biefelbe jeweils am Mittwoch und Camftag, von Radmittags 2 Uhr beginnenb, fortfeben. Um Gamftag, 20. Ceptbe

find biejenigen Rinber jur Impfring porguftellen, melde bis jete burd Rranfhelt an bem Grichel nen verbinbert, aber nummehr genefen finb, fermer bie bis jens unentfchulbigt ausgebliebenen

Strafend merben wir num-mehr gegen bie Aleen, Phoge-eltern zc. voogschen, weiche ihre Kinder abermats uerentschuldigier Belfe von ber Jupfung fern balten.

Ferner werben bie in hiesiger Stadt jugezogenen Berforen aufgeforbert, ihre impipflichtigen Rinber an ben genannten Tagen jur Impfung vorzufiellen. Maruheim, 18. Sept. 1890, Ge. Bab. Begietsamt BBilb.

Beräußerung einer Centrifugalpumpe nebft Transportwagen.

Aranshortwagen,
Ro. 1550. Sine Gentritugalpumpe von 24 em lichter Weite,
jowie der dazu gehötige Aransportvagen sollen im Sudmissionege an den Weistbietenden verdukert werden.
Ungebote auf beide Objecte,
welche im fischtigten Magazin am
Redarvorland eingeschen werden
fönnen, wollen getrennt späteftend dis Sont

Camftag, 20. Ceptember, Bormittags 11 Uhr bei uns eingereicht werben, wo-felbft auch bie Rausbedingungen

Mannheim, 10. September 1890. Liefbauamt:

## Mabher. Bekanuimachung.

Die Spengler und Dachbederarbeiten für den neuen Riebbof follen im Wege des bijentlichen Angeboth in 1 oder 2 Lovien vergeben werden.

Angebote bierauf find verichtoffen und mit entiprechender Auffcrift verseben bis 86387

versehen bis 88337
Montag, den 22. Seht, 1899
Bormittags 11 Uhr
bei unterfertigter Stelle einzureichen, zu welcher Jett dirfelben in Gegenwart der erschienenen Bieter eröffnet werden follen.
Referungsverzeichnisse tonnen gegen Erjah der Undrucklosten dei unterfertigter Stelle in Emplang gewommen werden.
Mannheim, 18. Septör, 1890.

Прішани.

Wohnhaus-Berfieigerung.

Wohnhans Gerfieigerung.
Auf Antrag der Adolf Jeonhard Brivat hier Erben, wird auf
dem Geschäftzimmer des Unterjechneten. Haupfirage Ar. 116,
hier folgende Liegenschaft.
Dienstag den ZB. Sept. d. J.,
Mittings I Uhr
um zweitenmal diffeutlich verleigert, wodei der Aufchlag auch
unter dem Anfoliag erfolgen kann.
Stadtbezitt!

11 Ar 24 Aeter Horalthe, 14
Ar 68 Meier Hausgarten, an der
Schlösstraße, worauf mit Ro. 2
dezeichnet erbaut find:
Mittelbau unt Bohnung und
gewöldtem Reller, einflödig von
Siein, Seitendan, rechts und linfs
Alingenthortherm und einflödige
Remise, im Brandversicherungsunschlag mit 85,100 Ar., begrenzt
eint. Wilhelm Scheurer Erben,
andert, das Alingenthor, worn die
Schlößtraße, tar. 100,000 Ar.
Das Ganse lägt fich leicht in
livet Häufer mit besonderem
Garten theilen, eignet fich auch
vortressich zur Gerichtung
einer Bension.
Debelberg, & September 1800.
Großt, Antar:
A. Start.

B. 5, 2. Berland, B. 5, 2.

B 5, 2, Berfanf, B 5, 2, Der Reftbeftanb fertiger Oerrenauglige und hofen bertaufe ich in jedem annehm: baren Breis. 86422 @g. Anftett, B 5, 2,

Ankanf von getragenen Riei. Stiefeln.

II. Anfündigung.

Auf Antrag ber Betheitigte und mit obervormundichaftliche Geneimigung werden die zur Berfassenichaftsmaße des Brivats manns Christof Kimmel in Maunheim gehörigen Liegenschaf-ten aus

ten am 85058
Donnersing, 25. Septbr. 1890,
Rachmittags 3 Uhr
in dem Amitsummer des Großd.
Rodors Weihraud dahier, Litera
D 1, 8 hier, einer zweiten Bertieigenung ausgeseht, woder der Jucklag auf den sich ergedende
döchte Gedor erfolgt, soweit solches nicht unter dem höcksten Geschaft denehmigung der Bedoch beität Genehmigung der Bedoch beität Genehmigung der Bedieligten vorbehalten.
Beschreibung der Viegenschaften. Bojdpreibung ber Liegenfchaften.

Sagerduch Ro. 488. se Ar 81.63 ym Acker in den großen Keßels Ackers, geschätzt yn 1098 . 10960 BR.

Angerbuch, Ro. 561. 29 ar 40.00 am Acter im hinterhössbig, go-icabet pa 789 92 Bagerbuch 920. 1164.

47 ar 13,75 gm Ader in ber it Sanbgemann, goldatit sit . 4700 W Bagerbuch Ro. 1165. 81 av 77.99 cm Ader allba, geschäht zu

3180 98 Sagerbuch Ro. 765, 14 ar 27,51 am Acker in den Aliebactern, ge-fcfäht ju

4630 30

Sagerbuch Ro. 479. 54 ar 27,27 qm Ader in ben großen Refiels üdern, geschätzt zu . 10850 SR.

Lagerbuch Ar. 562. 19 ar 49,94 qm Ader im Dinterschlädig, ga-ichant zu

Lagerbuch No. 1049. 23 ar 71,95 gm Acer in ber 4. Sandgewann,

in der 4. Sandgemann, geschätz zu. 10.

Bagerbuch Ro. 1092.
10921, und 1093.
24 ar 08.25 am Acter in der 4. Sandgemann, geschätz zu. 7220 M.
Die Bedingungen können auf dem Amtösimmer D 1, 3 eingessehen werden.
Mannheim, 10. Septör. 1890.
Der Stellvertreter des Große.
Rotars Weihrauch:
Dr. Lefe, Referendär.

Ankündigung. In Folge richterlicher Berfügt

Camftag, ben 27. bs. Wes., Rachmittags 4 Ubr im hieigen Rathhause die nach-verzeichnete Liegenichaft der Carl Schles Chefrau Eisabetha geb. hettler von hier öffentlich ver-teigert, wobei der andgittige Ru-icklag ersolgt, wenn der Schli-ungspreiß auch nicht geboten wird.

Beidreibung ber Liegenichaft. Das Wohnhaus babier, jenteits bes Kedars, im Blügerögrund git. ZI 2, 6 im Maags von ca. 500 gm. jannut Gegenschaftlicher Ingehör, neben Signaund Wahl Gefrau, Garl Schapter n. Strafe, tar. fage: Fünfundbiergigtaufend

sage: Fünfundsterzigtausend Mark.
Die Bersteigerungsbedingungen fönnen in dem Ambözimmer des Unterzeichneten. S. 6, 1, 2. Stock, jederzeit eingesehen werden.
Mannheim, den 12. Sept. 1890.
Der Kollfreckungsbeamte.
Großh. Notar:
Mattes.

# Anfündigung.

In Folge richterlicher Berfügung

wird om Dienstag, den 30. d. Mis., Rachmittuge 3 Uhr im biesten Kalhhause die nach-perzeichnete Liegenschaft des Wirthd Albert Rohlbeder von hier öffent-lich versteigert, wobei der end-glitige Zuschlag erfolgt, wenn der Schhungspreis auch nicht ge-boten wird.

Beidreibung ber Liegenicatt. Beigreibung der Legensgaft.
Der Banplat babier auf dem Lindenhof, Lit. Z 10 Ro. 17c, im Magie von 589.03 am (Theil von L.B. Ro. 354), neden J. B. Ban-ther, anderieits projeffirite Straje, dinten Dr. Bropie, worant ein derfihötiges Kodmbans (Ecdones) fammt liegenichafillider Andehör errichtet worden ift, tarirt ju E. 54,000.—

Bierundianizigtanfend Mart. Die Serfieigerungsbebingungen Konnen in dem Ambhaimmer des Unterseichneten K 5, 1, 2. Stod

eberzeit eingeschen werben. Mannheim. 18. Seuthr. 1890. Der kollpredungsbeamte: Sroß 5. Kotar. Mattek.

Saffel-Verfteigernug.

Mittwoch, 24. Ceptfer, L. 3. Bormittage 11 Uhr aft bie Gereinbe einen feit etten Rinberfaffel im Rathband ffentlich versteigern, wozu Steig lebbaber einfabet. 86466 Lätzelfachfen. 17. Sent. 1800 Das Bargerneisteramt: Pungelmann.

# Anfündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am
Sovie Samftag, den 27. d. Mits.,
Wachmittage 3 Uhr
im biefigen Nathhande die nechverseichnete Liegenichaft des Manters Sean Nathes in Nannhein öffentlich versteigert, wobei
der endalltige Justidag erfolgt,
wenn der Schätzungspreis auch
nicht gebaten wird.

Beidreibung ber Liegenichatt, gersgrund (Theil von ZG 1 Ko. 131) um Maahe von 329,60 qua famin liegenkhafilider Zugehör, begreng von Abam Martin und Jacob

Behntanfendfünfhundert Mart Die Bersteigerungsbedingungen fonnen in dem Amtspinamer des Unterzeichneten, E. 5, 1, 2. Glod, jederzeit eingeleden werden. Munnheim, 12. Septör, 1890. Der Bollfreckungsdemnte Großt, Retur; Matters.

Steigerungs . Ankündigung.

Im Auftrage werbe ich Donnernag. 18. Sebier, 1890, Bormittage 10 Uhr am Kohlenlager von Krauft und Bilbler babier am nörolichen Ufer

400 Etr. gebrochenen Ruhrungtots, 200 Cir. Ruhr Anthracit Bilrjelfohlen

gegen bnare Johlung dientlich verkeigern. 85132 Die Berfieigerungsbedingungen werben am Tage der Berfieigerung noch nöher befannt gegebenwerben. Mannheim, 1d. Sentbr. 1890. Bierneifel.

Beffentliche Berfleigerung,

Bestentliche Verkeigerung.
Am Freitag, den 19. d. Mets.,
Rachmittags 2 Uhr
wetde ich in metnem Pfandlofal
Verns 8 4, 17 dahier: Betall
1 Kleiderichtunk, 1 Ranapee, 1
voolen Tisch, 8 Rehriesel, 1 Khimaschine, 1 Roffer, 1 Baschtich.
2 Liche, 1 Chiffonser, 1 Gastintre.
1 Haar Stiek, 1 Khind Streifeglüter, 90 Städ forlene Dielen,
1 Bane Stieke, 1 Bane Schulg,
4 Demben, 1 Tajchembr, 1 Beder
uhr, verschieden Kleidungsflücke,
1 Band Reichsgerichtliche Ente scheidungen, 2 Geschäftsbücher, 1
Gebaus und sonst nach verschieberie
Gegenstände im Ballerechungsnege gegen Baarzachlung diener
lich versteigern.
Rannbeim, den 18. Sept. 1890,
Berichtsbollzieder im Mannheim.
Recharan.

Redaran.

Juffel-Berfteigernug. Dienftag, 22. Cent. 1890, Bormittage 1,12 Uhr

tagt bie Gemeinbe babier im Farrentofe, einen felten Farren an ben Deiftbietenben öffentlich verfteigern.

Redatau, 16. Sept. 1890. Bürgermeisteramt. Ampferschmitt.

Jahrnif Verfleigerung.

Freitag, den 19. bfs. Wits., Worgens 9 Uhr worden in & s., xx jolgende Gegenstände versteigert. Berich Kückengelchter, lebr gnierhaltene Frauenfleider, Beitung, 1 iweithüriger Aleiderschrant, (Aufdauen) Beitlaben, Matrapen, Liche u. Stidte und jouis noch Berichiebenes. Werd. Aberle.

Verein deutscher Kampfgenoffen Mannheim.



Freifag, den 19. Sehtember, Abends 8 Uhr im Lofal (Stolgenfels Reben-

Milslieder-Berfammlnng. Betroff: Borbefprechung zu ber am Sonntag. 21. Sept., Rachm. 8 Uhr ebenbaselbst stattsindenben ord entlick en Generalber-

fammtung. Lageborbnung: 1. Rechnungsablage.

Borffandsmahl. Berichiebene Bereinsangele-

Um recht jahlreiches Ericheiner bittes 8625

Der Borftand. Krieger-Verein. Countag, den 21. d. M., Rbenbe 1/29 Uhr

Gemütht. Infammenhunft im Lotal B 6, 6. (Bring Friedrich) Am recht gablreiches Ericheinen erlucht Der Borftand. 86405

Refource = Biblisthek. linfern verehrt. Mitgliebern geigen mir biermit bie 86270

Wiedereröffnung am Samftag, 20. Ceptember, Rachmittage 21/, Uhr an. Der Borftanb.

Singverein. Donnerstag Abend 1/19 Uhr Brobe. 86810

Mannheimer Zitherclub. Donnerftag Abend 9 Uhr Probe.

Hm pfintiliches und gabtreiches Gricheinen bittet Der Borftanb.

# Freidenkerverein

Mannheim. Zweigverein des Deutschen Frei-denferdundes. Samting, den 20. Sept., Abends 1/29 Uhr

Badner Hof öffentlicher Portrag

Dr. B. M. Ridt - heibelberg

Die Cultur der Araber" Einfeitt für Mitglieber fei, für Sichtmitglieber augen Karten a 20 Big., die am Eingang zum Saale ausgegeben werden. Auch Damen find höflichft eingelaben.

Bir bitten um recht gablreichen Befuch Der Borftanb.

# Rheinische Cransport-Gesellschaft William Egan & Cie.

Unjere Burenux befinden fich von heute ab

Ferner ift und bie Wersthalle V von der Groff, Güterpermalbung überwiesen, woselbst die Ansieferung und die Abgabe ber Guter frattfindet, bis unfere Güterhalle wieder aufgebant fein wird Unfer Betrieb geht wieder völlig in Ordnung. Mannfeim, 17. September 1890.

Rheinische Transport-Gefellichaft. William Egan & Cie.

# 03,4. Kaiser Friedrich 03,4. Bente Mbent 8 Uhr Grosses CONCERT

ausgeführt von ber rabmlicht befannten Rapelle Betermann (Direftion: Berr Betermann).

Sochfeines prima Lagerbier. Ausgezeichnete Speifen, wogu freunblichft labet ein W. Bauer.

Jahrmarkt in Ludwigshafen.

Deffentlicher Festball.

Anfang Mittage 3 Uhr mit Fenerabenbverlängerung. Ballorchefter von ber 26 Mann florfen Lubwigshafner Stobttapelle, unter Leitung ihren Rapellmeiftera 3. Scholg, wogu höflichft einlabet A. Wacker,

# Nationalliberale

Samftag, 20. September 1890, Abends 19 the

im großen Sante des Saulbanes. Tagesordnung:

Die Gemeindewahlen.

Wir laben unfere Parteimitglieber, fomie Freunde an gablreichem Besuche biefer Berfammlung boffichft ein. Der Verstand.

# Conservatorium für Musik in Mannheim

Litr. P 2 No. 6.

Beginn des Winter-Semesters am 1. October.

Aufnahmeprüfung am 27. September.

Der Unterricht ist sowohl für Difotianten als für weilntändige Ausbildung von Künstlern, sowie von Lebrern und Lebrerinnen bestimmt und bildet Stännubegabte vollständig für die Bühne aus. Der Unterricht wird ertheilt von den Hercen Musik-Direktoren Willy Bopp, A. Hänlein, Hofmssikus A. Rartmann, H. Lenz, Ferd. Nöller, Eugenie Pirani, M. Pohi, J. Richard, Concertmeister Rams Schuster, Fran Hofopenssingerin Sembert-Hausen, Herr Hofkapelimeister Pelix Weingariner. (Italie-nisch, Herr Professor Dr. Seldner. Declamation und Mimik Herr Hoftheaterregisseur H. Jacobi, Herr Hofschauspieler A.

Das Honorar beträgt für die Oberklasse 300 M., in den Mittelklassen 200 M. Jährlich. Für die Verbereitungskhassen im Clavier- oder Violinspiel 30 M. vierteljährich, 19 M. monatlich. Die Zeit des Unterrichts kann mit Rücksicht auf die Berufsplichten oder (event.) Schulbesuch des Eintretenden augsachst werden. Anmeldungen werden liglich bei der Direktion Liter. P 2 No. 6 entgegen genommen. Ebendaselbet wird das voll-P 2 No. 6 entgegen genommen. Ebendase ständige Programm der Anstalt ausgegeben.

Mannheim, im September 1890. Die Direktion: M. Pohl, Musikilinktor.

# "Bahn frei!"

Berein Manuheimer Gifenbahn- und ginausbeamten. Sonntag, 21. September 1890, Abends ab 7 life n den Salen der neuen Bahnhofswirthschaft (Centraleller-ahnhof) anlählich des V. stefenngnfentes

# Festbanket

mit darauffelgendem Tanz, ju dem fämmtliche Mitglieder nebst werthen Angehörigen semmbliche eingelaben werden. Einführungen fund gestattet. Der Borfianb.

# Stolzescher Stenogrophen-Verein Mannheim.

Enbe biefes Monaes eröffnen mir unfene

Winter-Curse. Diefelben merben theils in ber Reaffchufe, chell in um ferem Locale "gum Stolgenfele", P 4, 18 (Rubenglummet ab

Schriftliche Ammelbungen hierzu werben antpagengenommer bei unferem Borfepenben Deren Fried. Stoff i. F. Rabud & Ctoff, und in unferem Bereinstocal. honorar incl. Lehrmittel MRt. a.

Der Borftmit: Stoff. Brivat-Unterricht wird forttoabrend ertheilt.

# aufmännischer Verein

Samftag, 27. September a. c., Abenbe 89, Uhr Außerordentliche General-Verfammlung.

1. Statuten-Menberung (Bufan ju § 14 fant Unfchlag im

2. Conftige Bereins-Angelegenheiten. Der Borftanb. Mannheim, 13. September 1890.

# Saalbau.

Den vielfeitigen Bunfchen nachzutommen, gebe ich Sonntag, den 21. September

2 grosse Zauber Soireen aber unwiderruflich."

Rooberts. 88403

Spätjahr-Ausverkauf

Mar M 2, 8. 700



Täglich frische lasen

Rebhühner, Fasanen, Rehe, Theod. Straube N 3. 1 Gde,

gegenüber bem "Wilben Mann. Aftrahan-Caviar, elbcaviar, Maquereaux, Seezungen, Hummer Curbot, Bheinfalm, Forellen, Blaufelden

n. Theodor Straube

N 3, 1 Che gegenüber bem "Bilben Mann.

eintreffenb.

Jac. Schick

Gr. Doffieferant, C 2, 24, n. b. Theater.



Reue Stodfische und Laberdan

frisch gemäffert bei F. Hoffart, R 4, 22.

Colportage - Handlungen bezieben ihren gefamniten Bebar am billigiten und ichnellften burd

Mud. Sieglers Colhortage Stoffo Buchandlung. Beipzig, Kabensteinplah 2. Rataloge gratis und franco.

Rinder im Alter bon 4-12 Monaten muffen im Commer Rubmild mit Zusan bon Timpes Rinbernahrung\*) erhalten, follen fie blitbenb \*) Bockete à 80 u. 150 Bi., Bro-foccte grat. b. : Schwan-Apoth.

Bundelholz troden, befted Aufenegmenterial, & Ctr. 1.30 DR. Refert S. Triefenbach, J 7, 14. Roftfind gefucht. 85787 ZK 1, 111/2, Redargitien.

derloren

Cigarretten-Cini вегіокен. Жышеван деден Ве-Іортина О 7, 10, 1 Ексере фоф.

Inkun

Bu tauten gefucht, men ober gebraucht: I Donnettpult mit ob. aine Stüble, i Amerikaner ober grifder-Lien, i H. ob. uttirige. Ratienschause. 2 Detern-Linne, binge fampen. It. Dif. u. Br. 86104 un die Expedition bb. 28.

50-100 gute Wirthoguta-

Uerkaul Beitene Gelegenheit.

The Bettes in besten Renouncis fiebenbes Aury. Passamentries und Ballmaarengesmäs in einer Universitätissende von über 40 000 Ekonospier ist Unstände halder in berfaufen. Umfan 50—55 000 Rf. Unstänen en. 7000 Rf. Retio Berdienst en. 8—9000 Rf. Rux Gelbstresiert, weisse über 20 000 Rf. verfügen, ersahren Räheres untern 6225 in der Ausonen-Expedition bie Annoncen-Expedition Gagienftein & Bogler.

Ein vertables hans mit gang-barer Birthichaft ift wit ft. Un-tahlung verfauflich und fann so-fort übernommen worden. Dfferten A. B. Rr. 85708 an bie

Tafel-Klavier, ehr gut erhalten, l handkneren. Penftertrift ju verfaufen.

Gine gangbare Birthichaft, meiche 800-1000 Liter Bier taglid verzapft, ift unter febr gunfligen Bedingungen fofort ju verkaufen. Do jagt bie Er

Ein Pianins con Berbit, fehr gut erhalten, ift meggugihalber augerft preis-wurbig ju verfaufen. Raberes

in ber Expedition. Bu verfaufen. Gin guterhaltener Rimber magen u. Rinberfeffel. 86169 Z 10, 11c, 3. St., Linbent. 2 Buftre und vier Wirthschafts-

Rab. in d. Expedition. Babeftuhl mit Defen, faft nen, billig ju vertaufen bei 86020 Carl Baguer, F 5, 4. Heue ital. Kaffanien Sieo 2. Derzmann. 10 2, 10. Eine vollfianbige Labeneinrichisung für ein fleines Geschlit geeignet, billig ju vertaufen. Große Merzeifte. 31%, Laben. 85568

Baben. Wegen Umjug werben 8 Bim wer moch wenig gebrauchte nehmbaren Breis verftunft, J 2, 7, II.

Gebrauchte Fentler zu vert. Starte, ichwere Vournirböde 1 verf. G 3, 14. 89728 pu veef. Schöner Fournir ju verfaufen G 3, 14.

Gin compl. faft neuer eiferner Brummen mit elferner Urne billig gu verfanten. H 4, 31. 86106 Gine Bohngimmer : Gar mitur (Rameclaichen) noch neu,

Käheres Expedition. Tannene Schwarten me Billigen Breifen. Illa & Morfod.

Bimmergeicoft, Z 5, 1. Eine hölgerne Zwischenwand mit DelfardeAnstrich, 7 Met. breit 3<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Met. hoch u. 2 Thires zu verkaufen. N G, 9. 86015 Eine nene, noch nicht ge-

beauchte Rabmafchine (Softem Singer) billig ju verlaufen. 200 fagt bie Erpeb. 86364

B 5, 2. 3 nene Rofibaarmatraben billig ju verfaulen. 80568

Wig. Muftett. Gin gut erhaltener Doppel. pult, and all 2 einfache Bufte in benuten, ift preiswilrbig ab-

Raberes H 9, 21/1, 2. Stod. Eine feine Plüsch Garnitur, Lüstre nebst Babewanne breifehalber zu verlaufen. Räheres im Verlag. 88388

2 ig. Affenpinticher, echte. Raffe, ju verlaufen. 95814 H 2, 12, 2. Stod.

Ein großer, ichwerer Bern-hardiner-Humb, Liftfrig, ist peeistwürdig zu verkunfen. Küheves bei Bilh, Lwurpp, Bader, Limbenhof. 6 junge Mmer Doggen, echte Raffe, gelb u. schwarz gefleck, zu vertaufen C 7, 21. 85438 30 St. jg. Parger-Ranarien-Riogfer, K 3, 10b, 4. St. Sine Barthie abgellichten.

S 2, 8, 2, Stock. Stall on Control Stellen linden

Eprogutrenommirte loiftungo-fähige 36150 Dampfmafdinenfabrik

Bertreter unter gunftigften Conditionen. Offerten unter M. G. 1170 an Saafenstein & Bogler, A.-G. frantfurt a. M.

Gefuckt jum balbigen Ein-reitt ein mit boppefter Buchaltung unb Gorreipanbeng willig vertrauter, felbftffanbiger ver heiratheier Fabrifbuchhalter, bee fich auch mit bem Betriebe ju belaffen Batte und gerignet ft event, ben Ghef gn vertreten. Offerren mit Gehaltsanfpriichen umter A. K. Rr. 88817 beforb. die Expedition. 86317

Schloffer gel. G 3, 11e, 85342 50 gute Schloffer um fofortigen ober bulbigen Eintritt fuct Raiferl. Artifferie-Bertftatt

Strafiburg i. E. Schinffer gel. O 4, 12 88389

Gefucht tüchtige Schloffer

auf Raffenfdräute. U 6, 5. ift ju verfaufen. Gin branes Mabchen aufs gefucht.

Lüchiger Banfchtoffer fof. gefincht. Ber fofort gefucht ein guver talliger

Heizer ber im Stande ift, alle vorfom-menden Reparaturen zu machen. Räheres P 4, Ko in ber P 4, 19 in ber

Wirthschaft. Rebrere tuchtige Schreiner gum ofortigen Eintritt gefucht. 25419 z 542, 8.

Tächtige Schreiner gefucht. Tüchtige Tiincher gefucht. Raberes im Berlag. 86064

Tücht. Auftreicher bei hohem Lohn gefucht. 85894 G 2, 18.

Cuatiger Mausburiche, ber auch Biergapfen verftebt, gegen haben Lobn fofort gefucht, Raberes im Berlag. 86206 Ein junger Buriche von 16 Jahren fofort gefucht. 8633

zadnerin geluchi. Eine äftere Person (ca. 40–45 Jahre), die im Spierreigsschäft erfahren und tilchtige Berfäuferin ift, somie gang selbstitändig pi ift, somte gang selbstinding pu arbeiten versieht und für einige bundert Mart cantivosöfühig, findet sofort Stellung. 35829 Beste Zeignisse und Empschleungen verlangt. Offert mit Jeug-nfigalichtstiften u. Angade der Ge-kolltägnissische under Ar 26820

galtsaufprüche unter Rr. 80825 an die Expedition. Gin anftanbiges, befferes Kindermädchen,

adand in Sanbarbeiten erfahren ift, wirb gefucht. 8624 Is 13, 10a, 2. Stoff. 86185

Eine Verkäuferin und ein Jehrmadhen für ein Kury, Boll und Beift waaren Gefchaft gejucht. Bu er ragen in der Expedition biefes Blattes. 86875

5 Weignäherrunen filr heinben werben ge DR. Salbreid,

Breitestraße H 1, 7. Ein tüchtiges Radchen für in ben Laben gefucht. Rüberes bei Metger Dient, O 2, 3. 86871

Modes. Sehrmädchen gei. 2009. Für mein Rury, Weiß- unb Bollmaarengeichaft inche p. lofort üchtige

Berkäuferinuen. Brunde-Reuntuiffe erforberlich. Emil henzfelb, Strabburg i. Ell

Eine tilchige Köchts mit guten Zeingriffen wird aufs Ziel in Dienst gefucht. Stells Röberes w 7, su, 3. Sitoc. Gin brav. fleis. Mabchen, für hand. Mebeit anfe Biel gef.

N 3, 16. 85244 Röchernen, Zimtrer u. Abs-bermadigen finben jum Biele gute Stellen. Sban

gitte Stellen. 85829 gran Bangenfieln, B 4, 23. Aufe Ziel inch. n. find. Stellen: nedr. Abdiennen, Jimmers, Hand-owie Audermädigen. 85610

Burean Bär. P 4 15. Em fleißiges Dabchen aufs Blei getudit

Singereit fol. Erlibchen anis Biel gefacht. 80009 Gin ordentifices Banfmadchen gefindt. D L. 10. 85335 Gine Mushilfe-Rellnerin für jeben Sonntag gefucht. 863

Ein gut empfohl fol. Mabchen für häusliche Urbeiten aufs Ziel gefucht. G 6, 6, 8, St. 85878

Gin braues, fleifrigen u. fonf. tiges Bausmaben aufa Biei gefucht. R 3, 15, part. 86017 Ein anständiges, der Schule enklassens Mädchen für Tags-über zu Kindern gesucht. 88108 Räherzs G 2, 62/2 Barterre.

Ein Mäden, weiches gut fochen u. alle hönstliche Abeiten versteht, sucht fof. Stelle. 86226-R 5, 9, 3. Stock.

Ein tüchtiget, bravet Dabchen aufs Ziel gefucht. 88224 U 5, 11, 8. Stod. Gin orbentliches Dienstmübden für huntliche Arbeit aufs

gefucht. L 6, 11. Gin afteres Da abchen für haust, Acheit auf's Biel gefucht. Rab, in b, Grpeb. 86199

Gin fleißiges Dabben aufs Biel gefucht. G 8, 20b n. c. Ein braves, williges Sausmabchen aufe Biel gesucht.

F 6, 4/5. Giu arbentl. Mäbdjen, bas bacgert focien fann, auf's Biel Conditorei & 3, 1,

Gin orbeitfl. Dlenftmabchen fofort gefucht. M 5, 4, 2, Stod. Dienskmilbegen jeder Auf Anden gutz Stollen und können billig ichlafen. G 4, 21, 4. St. 88414

Stellen fuchen

Mechaniterlehrüeffe-Gefuch Wille einen tofentieten Hain aus guber Fannlie mit guten Schullennknissen werd in einem gröheren Geschäft eine Lehr-ftelle gesincht, wo bemielden Gele-genheit geboten ist, sich allseitig anszusilden. Gest. Offerken mit Angabe ber Bedingungen unter U 622kba an die Antoncen-Expe-bition pon Dagisenkein & Bealler o 622288 an die union & Bogler bition von Sanfenftein & Bogler 86087 in Raeldrube.

Gin Mann gefehten Alters, ucht Stelle als Ansläufer, Bortier, Bureambiener, Ginfaffterer ober fouft einen Bertrauentwoften Beff. Offert, beliebe mon unter Rr. 86198 an bie Expeb. abgu geben.

Gin junger Mmn, gebienter Miliebr, mit guten Zeugniffen, wicht als Buveandiener ober Muslaufer Stellung. Raberes

Lithograph für Schrift und Zeidmung, (Gra-pau: Feber und Areibe) fucht Stellung, Off. erbittet A. Weffert, Olbenburg ille. Bergfix, 6. 86316 Gin ig. Mann von gute Familie, im Befit bes Ging. wäufcht in einem Engros., Raffer. Beidaft vo. Behrft elle. Off. ermeten umter Rr. 86192 a.b. Erp.

Gin juverläffiger Deiger unb Maschinenführer firdt Stelle. Zu erfrogen S 2, 20 im Laben. 86287

Sinditundiger junger Mann, jucht Stelle als Arreichufer, Burenubiener ober bergl. 863. E 7, 11, parierre.

Sin Schulein mit schoner Handschrift lucht seine freien Stunden durch Abschriften jeder Urt, Ausschreiben von Rechtungen, Eircularen, Abressen z. z. auszafüllen. Räheres Sypedikon.

Gine Fran geht Bafden unb Buben. 85704 K 3, 10b, hinterh., 4. Stod. 85794 Ein Fraulein aus gmter Familie, weiches in einem Da fattur- und Aurzwaarengeschäfte thatig was, wuricht Stelle in einem Laben. Gefl. Offerten u. Mr. 86814 beliebe man zu röchten an die Expedition bs. Bl.

Mehrere gut empfohlene Mabchen, die Lochen fonnen, suchen nuffi Ziel Stelle. 80078 Jean Särtin, U 1, 8.

Ein fleisiges Dlabden fucht eine Stelle als Relinerin. R 5, 9. 89294

Lebelinggeluche

Lehrling gefucht gegen sosorige Vesahitung Joseph Dient, Graveur, 638st Mausheim, C 1, 5.

Lehrlings Geluch In einem größeren Rob:

H S, TO, 2. Stad.

missen unter sehr günstigen
bedingten, unter sehr günstigen
bedingten, zu soschen eines
fincht.

mbenissels Val.

der Val.

der

Orbentl. Junge in bie Bebre Bith. Bauer, Bottermeifter, Feubenheim.

Lebeling wit guter Schulhandlung gefucht. 85867 Gelbftgeichriebene Offert, unter R. M. Itr. 85867 an b. Expeb. Win orbenflicher Indige, bei Schlofferei ersernen will, iucht. U a. s.

Miethgeliche

Gut möbl. Jimmer mit 2 Betten per 1 Ott. d. J. gu mieihen geincht.

Offerten mit Breis. augabe unter A. H Beitunge-Rioet. 86311

Bwei Bennte finden auf 1. Oftober vollftindige Bension zum Breife von 120-150 M. in besserer Jamisse Gest. Offert. unt. No. 86227 an die Expedi-NB Oberftabi bevorzugt.

Möblirtes Jimmer bei fleiner Familie ober jungen Wittipe ge-jucht. Offerten unter Rr. 86379 an die Egpedition da. Bl.

Für ein junges Spepaar wird eine Mobisung von 6-7 gim. möglichst im Erntenm ber Stadt, per 1. Otiober gefucht. Schrifti. Off. mit Breisaugabe an Brief-fach Rr. 190 abreiffren. 8623V

Abgefchioffene Bohnung, 4 Bimmer u. Bubehor ju mirthen geforeirt. Offerien unter Rr. 6828 am bie Erpebit. bs. Bf.

Magazine

F 6, 3 Werthatte mit 1806-K 3, 13 Werthatte mit ober nermiethen. S4634 permiethen.

L 2, 3 1 geräumige Bertftitte Ruche u. Bubeh, an n. 85087 P 6, II 2 belle Bertstitten ju U 5, 18 1 Wogazin, onch

steller, fofort zu verm. 84060 Z 5, 1 Gewerbepfige ju Groß. trod. Relleringerrann pr. Ende Ottober zu verm. 2007 Riber. Barterre P 7, 24 Ringfts. Gewerbe- und fagerplate in beliebiger Große gwiichen ber

Balbhoffirage u. bem Alpeuhorn ju verpachten. Ruberes 85844 H 10, 5, 3. St. Boebbs.

Magazin raum, jowie Rollbahn von der Straffe, das fich febr gut filt Kleinelfenwaaren, dirite, an vermiesben, sosse Fol. Hoffmann & Söhne. Bangeichäft, B 7 No. 5.

L'aden

In meinem menerbauten haufe C 3, 9 gegenab, b, benefchen bofe finb 3 gerans mige Laben nebft Mogagin-raume ju vermiethen, 83029 Rich, b. D. Dafner, C 3, 18/14. C 4, 1 Schillerplat, 1 Laben vermiethen. Bohnung ju

E 3, 14 an ben Blanten, M 4, 10 Stadt

1 Bereinslofal zu vergeben. toter Läden zu vermieth. Edhaus Renban (Raiferring) N 8, 1 8 Liben mit je 1 anflogent, Jimmer, ob. auch filt Bureaux und jebes

Eine feit Jahren gut geharbe Meigerei, eventuell and als 35933

Filiale ju verm. Raberes im Berlag.

Ein Bureau. befonbers für Auswanberungs. agentier greignet, gegenüber bem Bahnhofpostal, jofort ob. ipdier billig zu vermiethen. Raberes im Berfag. 86082

3mei Baben in ber Runftstraße, gang ober getheilt zu vermiethen. 85096 Raheres @ 4, 17.

Dereinstokal oderBurean Sin Bereinstofal (2 Biocen) im D 7, 13 Rheinftr., 2. Stod. 2. Stod bes Großen Maherhofes D 7, 13 fetort ju verm. E 4, 10, auch ju Bureaux geeige net, ift ab 1. Rovember ct. 3u permiethen. 881.54

in Mitten ber Stadt, ffir Comptoir, auf 1. Robember billig ju bermiethen. Rab. D 2, 6 beim Diener. sessi

Schweginger Borfiadt, II. Ballftadtftr. Ro. 34. Eingutgehender Spegereiladen nit Wohning sosort zu ver-misthen. 86351

3n vermielhen

A 2, 2 part., 9 3. u. Riche 2 Ging., per 1. Rou. ju peren. F 6, 18

A 3, 72 2 Sim., Rithe, in ben 4, 1 2. Stud 3n vermiesheu. Wäheres parterre.

B 4, 5 1 Bart. Bohn., 4 8, Burean geeignet fofort att nextwictben. 86378 B 4, 13 1 30m. und Ridge B 6, 6 Simmer mit freier

behör zu nerm. B 6, 7 im Seitenban, 2 frhl. Bart. Bim. nebft Ruche a. Relber zu verm. und Anfang Oktober zu beziehen. Röh, bei der Eigentifümerin 2. St. 85548

6, 2627 gegenfiber bem Stadtpart

ift bie febr fchone und elegarrie Bel-etage

2 Ballone, Coler, 12 Bimmer mit Gafon, Babelabinet unb allem erforberlichen Bubehör, eventuell and ber Garten nebft Gervächshaus fofort

ober fpåter zu vermiethen. Wegen Besichtigung ber In unferem Saufe B 6 Bohmung beliebe man fich No. 20 ift ein Litidiges an ben Hausverwalter Kanf-Maggeritt mann Joh. Hopps N 3, 9, mit Manjarben aub Acker bie Bedingungen ber Bermiethang Mastemft exthellen

mish, Rurzwaaren x. x. eignen 6 1, 12 Adheres 2 G. 2003 C 1, 15 8 Shumm, Rithe u. gehend zu namziethen. 84656 C 2, 9 2, St., 6 Shimmer, folest zu nermiethen. 84885 C 1, 12 hatel der Laben mit C 3, 11 4. Ct., 2 Zim, wit Alice m. 85086 p. v. Rah, 2, Ct. 86186 p. 2, 24 Boot. Lim. wit Alice C 3, 24 Bant. gim. mil Miche.
C 4, 1 Schillerplat. 2 H.
Settenhau fot. 21 verm. Rab.
S. Stod. 85722 C 4, 4 neuer t. Geod, 4 Burk. 906. 200 menus. C 4, 16 a. Good Sinths., Stromer in vormieithen. 86896 C 4, 16 2. Good, 2 bis 3 he ju vonneteifen. 86896 C 4, 20 21 4. Stod 2 u. Bafferbitung fof. b. n. 84564 C 7, 8 febt. Working in St. 25. C 7, 8 3. 62. 5 ftm. mit

Gelchäft gerignet. Ruch Selleben wird auch Wohnung dazu gege-ben, per 1. October ober auch ipäter. Näh. F 2, FG, 3. Stock. Serve. 8 8, 7 machit ben Rheinhafen 4. Stod, ichden neue Wohrung nebft Jubohle, versehen mit Glakabichlug und Wolferl, an nubige Familie ju v. 85868

C 8, 11 1 Wohnung im nebit Rubefter bis Oktober in nermiethen. 85421

Vis-à-vis der gandknijde D 4, 11 im Nenbau find bie Burierrerdumlichfeiten, meiche für jedes Geschäft geeig-net, sowie 8 Wohnungen im Borderhaus mit je 6 Zimmer, Babegimmer m., im Dinterhaus 3 Bohnungen mit je 2 Zimmer, Ruche, alsbalb zu vermieihen, Raberes burch 85231

Architect Sammet. D 6, 13 1 H. Bohnung Rabecos P 2 1, 2, Stod. 84822 Raheros Löwenkoller. B 6, 15. E 1, 4 Kinde an finberl. Fam. Schoner Barterre : Raum ju nerm. Rab. 8. Gt. 84584 F 5, 8 1 ft. Gampenwohg.

Raberes parterre. F 5, 19 1 abgescht, 3. St., 8ubet, 5sa 1, Oft. 1, v. 88388
4. St. 1 3tm. u. Küche 1, v. F 6, 3 % belle 3im. u. Küche 1, v. F 6, 3 % belle 3im. u. Küche 1, v. 66, 3 im hets. 1, v. 86091

F 6, 9 2 Biemmer, Ruche unb F 6, 11 Dimerh. Barterre-F 7, 19 60. großes Man-

MARCHIVUM

S 4, 15 fleine Wohnung mit

T 3, 5 eine fleine Bob-

T3, 131930hn. im

fofort zu bermiethen. 84557

ber Friedrichnichnie ichone Bob-

nungen, 4 Bimmer, Ruche unb

Rubehör ju vermieißen, 82409 Raberes G 2, 26.

U 3, 10 Sriebrichsichul-

Gaupengimmer mit Reller fofor gu vermielben. 8578

allem Jubehör zu vermiethen. Räheres bortfelbst. 851

U 5, 1415 Ringfraße

gen fe 4 Bim., Ridde, Babezim. u. sonft. Bubehör, hochelegant, per solort ju vorm. Raberes

per fofort ju vernt. Raberei U 5, 15, 2. Stod. 8556

hor, 1 Wohnung mit 4 gim. u. Jubes, alle mit Baffer- u. Cod-leitung zu vermieiten. 85686

U 6, 29 3 gim. u. Mache,

Wohnung fofort begiebbar ju v. Raberes parierre. 85214

ZD 2, 6 8 gim. u. Kiiche kliche billig zu verm. 86207

ZD 2, 7 1 belle Werthau fof.

ZF 2, 1 Wohnung mit Baffer-

ZP 1, 28 gegenille b. Mann-Bahnhof, 1 3., Riiche m. Wafferl. u. Bubeb. an orbif. Leute 5. v. 80213

Ringstraße,

2. Stod, 6 Zimmer mit Balfon end Zubehör, auf Bunfch auch mit Comptoix, per fofort zu ver-miethen. Nah im Berlag, 81476

Am Schloß,

I Bim., Rammer, Ruche, Reller,

hinterhaus 9. Stod, per 1. Nov. ju verm. Rah. i. Berlog. 85872

Am Shlog,

Binterhaus 3. Stod, 1 Bim., Ruche u. Reffer fofort ju be-gieben. Rab. i. Berlag. 88878

hanfeen an ber Mingftrage finb

mehrere Wohnungen von 4 und 3 Jimmer nebft Bubehft ju vermiethen. Raberes bei G. Sohnlein, K 4, 74/2b, 82925

Gire Bari. Bohnung für jebes

In meinen nen erbauten

Ras. U 5, 15, 2. Stod.

Bimmer gu verm.

F 8, 14 b Wohn, mit Ab. 8, 19 neben b. Reichs-D' ober fpater ber 4. Stod, befieb. in 3 fconen Zimmern, Rammer, Ruche nebft Reller u. Speicher Raberen 2. Stod.

G 3, 2 1 geräumige Bob-im hinterhaus ju nerm. 86105 G 3, 11 Gib., 8 gimmer und Ruche in v. Raberes 3, Stod lints. 86215 G 5, 11 1 20 ohnning 311 au vermiethen. 86380 G 6, 10 8. St., 1 Shutter G 7, 6 2.St., I fbl. Boling. beborger v. Mah. im Laben. 78912 amentane, G 7, 19

iconer 3. Stod, 7 Bimmer 2. G 7, 151 8. St., 6 Jim. 1c. Dit. ob. 1. Nov. Rab. 2. St. 88547 G 7, 30 1 ff. Wohnung G 7, 36 Sadhaffe, 1 ff. Harrenn-Bohng

bellig ju vermiethen. 88197 G 8, 12 5. St., 1 fermabl. feeres Hun. a. 1 einz. rubige Berfon billig fofort aber fodder zu verm. 86787 G 6, 13 ff. Bohnung mit Begierheity, josett besiehbar zu verm. 88415

beziehbar zu verm. Stalle G 8, 14 Geith, eine freund. 3 Simmer, Rüche und Bisbehör per fofort zu verm. Stalle G 8, 23a eine Parierre, aus s Zimwer, Lide und gubehör, schu peelswärbig zu ver-mierben.

Raberes G 8, 236, port. G 8, 30 2 Bim, u. Riche un v. Rich. Dimerchaus, 85075 H 3, 7 4. St., 2 fchone fofott ju vermiethen. 88967

H 5, 1 Jungbujdftraje, 8, n. 4. Stod, 4 Simmer mit Ballon, fotvie 3 Bimmer und Bubehor; feener 2 Laben per Oftober ober fpater gu berm. Rah. H 4, 23.

H 6, 3 U. 4 ift eine ichone u. gubet. fof. ju verm. 88861 H 7, 25 3. Stock, 4 5 gfm. Rhdje b v. 85084 H 7, 30 3 Sim. mit Subb. H 8, 2 ju vermiethen vier

gimmer nam ber Bofferleitung, per 85400

H 8, 19 mehrere ffeine Bohnungen ju vermiethen. H 9, 2 parierre, nöchft ber pringftr., 8 zim., u. Rüche auf 1. Oftober zu vereichten.

4 zim. u. Rüche zur Bertangen

mit Speicher, Reller u. Baffer-leitung billig ju verm. 83722 J 1, 12 2 gim, n. Küche jojori beziehbar

pu permietben. 86387

12, 5 8. St., 4 Jim., Küche u.
Rubehör ju v. 35250

12, 7 2. St., 1 Jimmer, Alfov u. Küche, 3 Jim.,
fev. Kiche, Borberbaus, Basierleitung für M. 25 monattich foaleich zu vermietben. 85398 gleich zu vermiethen.

J 3, 17 Barterre v. Gaupen 55595 J7, 22 Simmer n. Riche Rabered Barterre. 86000 J 7, 23 2 8im. u. Ruche und 1 8im. u.

Rilde fof. ju verm. K 2, 7 fleine Gaupenwohnung K 2, 10 eb. Vereinst., Familie eine abgefchl. Wohnung. S. Stod im Geitenbau, 4 gime mer, Ruche, Bafferl, Reller u. Speicherraum auf 1. Oft. 3. v. Breis: monatlich 28. Det.

K 2, 13b Ringftraße 2. Ruche u. Angebor 1. v. 84714 K 2, 15 a 8. Geod, Bob-mer, Kiche, Ballon, Gas- und Ballerleitung bis 1. Oftober

Anfragen eine Stiege boch beim

K 3, 11 Bingftr., degente P 5, 1 am Strohmarkt, Zimmer, Kuche nebft allem Zn. 3. Stod, 6 Zim. m. allem Zubh behör zu nerwiethen Raberes Barterre.

K 3, 11 Ringfir., 2 Sim., für Bareau geoignet, ju verm. matiges Barterre, 85358 K 3, Hd Ringftraße, 8. Geod mit Balton, 4 Bim., Riche u. allem Zubeh. 311 verm. Räh. H 7, 25, part. 85063 K 3, 13 3 Sim., Ruche x leitung infoct zu verm. L 6, 9 2. 11. 8. Stod, je 3 Derm. Käh. L 14, 5a part. 85895

L 6, 15 i ft. Bohnung L 10, 7h Begen Beggung 2 fof. ju perm. Rab, pert. 85845

L 12, 35 3 Kin. u. Rüche finderl. Hamilie zu v. 1985, part Ant Boxu. 34 erfrages. 25-679 L 12, 3h 3 gim, n. Kildie finbert. Familie ju v. Rab, pari Rux Borm. ju erfungen. 88687

Wegen Berfehung L 12, 12 4. St., 7 große Ring, Onbezim., Ruche mit Spelfefammer unb fonft. Bubehdt, per Aufang September zu verm. #2967

L 13, 12b 2. Stod, 5 Binemec unb 8ugeh. (Garten) ju bermiethen. Raf. L 18, 14, 2, St. 79711 L 14, 5a 2. Et. 7 8im. unb gubehbrau v. 85894 L 15, 8a Bismardfirage, Magbgimmer und fammtlichen Bubehor ju verm.

L 18, 5 4. St. 1 fcone Mohn., Ruche, soinet get verwiethen. 85419 M 8, 1 1 Bohming, 4 Hen. fpåser ju vernt. M 8, 10-12 mehcere

verichiebenen Größen bis Ro-Gehwehingerftraße 83 2 Bohnungen, je 8 Zimmer und Kude, zu verwieden. 86057 Räheres L 16, 6, 2. Stod.

N 1, 2 auf Br. Sir. gebb., 1 fg. Robing. von 3 Kim. nebR all. Bubeh. 30 verm. 85780 Räheres baselbit 1. Stock.

N 1, 8 1 vollft, nen bergertcht. Bobenng, 4
geräumige Zimmer, Kiche, Magdfammer, Bafferl. n. 256.
fofort ju verm. 84257

N 2, I schöne Boh-Sted mit Gas u. Baffergimmer nach ber Ringstraße, mit leifung, 5 gimmer umb Buper bebor per September 84945 vermiethen.

N 3, 17 gr. 8im. u. Ruche m.

mige Manfarben-Rimmer, nach ber Ringstrafte. Raberes 85404 Bühler, H 8, 2. Echans (Raiferring) N 8, 1 2, 3, n. 4. Stod, fe mit Ballon, Ruche u. Bubebor, Gas und Wasserleitung, per 1. October ober später ju vermieth. Rab. F 2, 10, 8. St. Lebl. 84765 P 6, 7 Bohn., 1 Zimmer, Riche,

P 6, 11 2. Stod, 8 gim. Bubeber gu vermieiben. 84043 Q 1, 5 bie feither non ber Mannheimer Bolisbant bewohnten Beichaftseaum-

lichkeiten, auch zu Wohnung geeignet, find per April anber-weitig zu vermiethen. 83883 Q 2, 11 2 Stod, 2 Bim. ohne Rinber ju verm. 78510 Q 2, 20 8 St., 8 Simmer, Ride, nebit Ru-hor, fosort beziehbar, 3. v. 84772 Q 5, 12 2 Bim. und Rüche 88900 RI, 14 2. St., 1 fcones mmidbt. Rim, a. b., Str. geh. 31 D. Rib, 2. Stod rechts. 84967

R 4, 18 merm. 85611 bie Straße gebend, an eine einstraße gebend ge Bn erfragen K 3, 10a, 2. St Raberes H 1, 5. 85987 lau vermiethen.

Beichaft geeignet.

Ginabgeichl. 3. Stod G 7, 121 1 gnt möst. P 4, 6 1 bis 9 mot. Bart. 4-5 Bim. (3 auf bie Str. geb.) G 7, 121 2 Bartecrezim. 4—5 Zim. (3 auf bie Str. geh.) [of. ob. [pater fehr billig zu um. Mah, H 7, 25, 3. Stod, Leni, 84762 hausverwalter Schwab, Ch., 10/11.

Eine fleine Wohnung an filbe Lente ju 14 Mf. ju verm. Rüberes F I, 17, 3 St. bei Herrn Murr. 85297 Ringstraße, 5—6 Jim. Bab u. Zubehör mit Gürtchen zu ver-wirthen. R 4, 22 2. St., 1 Hobn. R 5, 9 2. Stod, 2 Bim. unb Rhoe ju verm. 86220 R 6, 2 1 ff. Wohng. fof. S 4, 10 1 feeres Bimmer ju

Ballftabiftrafte Ga, Comet inger-Borftabt, mehrere Bob-mingen, 8 u. 2 gim. m. Ruche, Baffertig. u. Bubebor ju verm. S 4, 15 8 Bim., Ruche mit Baffer- leitung ju vermiethen, 86888 Raberes bei Deinrich Schwar, bafelbft. 85152 Manfarbentvohunng, 8 gim \$6, 11 Ringstr., 2, Seod, besteh.
aus 5 Rimmern und
allem Bubeh, ju verm. Bu erfragen G 8, 8, im hol. 84088

mer und Rilche ju vermiethen, Raberes E 2, 15. 84986 Schweginger Borftabt, abgeichioffene Bohnungen, 2 Bimmer u. Ruche mit Bofferl. und Zubeh, ju verm. Naberet Amerikanerftr. 15. 84520

Möbl. Zimmer Bimmer, Riiche u. Bugebor, B2, 4 3. St., 1 fc. mobl. 3. a.

B 4, 5 2 neu mobl. Zimmer.
Bohn, u. Schlafzim.
fofost, ferner 2 geoße
Mani. Zime und Reller
fofoet zu vermietben. 86372 T 6, 2t 2. St., Wohn., 3 Jim. geh., M. 420 per Jahr, 3. n. 85283 T 6, 62 2 Bim., Riiche unb Bubehor mit ab. ohne B 6, 6 cief. mbbl. Bart.-Sim.
86910
C 2, 1 3. St., Cofé feamonis,
fein mbbl. Binmer
fofort ju nermiethen.
84951 Berthatte billig zu verm. 85547 Rift. 3. St. bei Zofeph Best. U 3, 4 U. 4 2 Reirben. 2 gegenüb.

G 2, 15 1 Et. mobl. Bim i. b. Sof geb. pu v. 84521 C 3, 20 2 Stod, 1 fdones, gut mobil. Binemer forort zu vermiethen. 85513 C 4, 12 2 f. mobl. Bim., Raberes bajelbit. 85782

U 3, 32 Hochparierre, 3 gim. C 4, 14 3. Stod d. hinterhis., Rüche mit Wiffe. u. 25785 pu vermiethen. 85868 10 4, 11 2. Sec., 6 3km, 11.

10 4, 11 2. Sec., 6 3km, 11.

10 1 2. Sec., 6 3km, 11.

10 1 2. Sec., 6 3km, 11.

10 1 3. Se U 5, 10 1. m. 2. Stod, 3 n. 4 C4, 10 1 beff. S. 3: n. 85612 C4, 20 21 neben ber perm. Ros, 2. Stod. 85895 (Shillerhalle) 3. Stod rechte, U 5, 13 Ringitz, elegante Bohnungen von möblirtes Bimmer per 1.

3-5 und 3-8 gimmer nebft October gu berm. 85874 C 8, 1 möbl. (Part. : Adzimmer mit Benf. ju v. 86067 C 8, 5 3 Tr., f. möbl. Zim. 66255 C 8, 6 1 mobl. Bar.t. B. an v. C8, 13 2 Er. 8 möbl. Bim. U 5, 18 8 Bim. u. Babe. mit ob. ohne Penfion j. v. 86054

D 4, 17 3. St. schöne mebl. Bimmer per 1, Df. tober ju vermiethen. 86180 D 5, 4 8 Treppen, ichon U 5, 15 2 Bohnungen, je filte Einjährige) ju verm. 85842 behör, per fofort ju verm. 84562 D 5, 10 2. St. gut möbl Zim.

> gu perm. F 2, 9a 3. & 1 fcon MI, 1 Treppe, 2 fein mobil. stummer (Schlafe und Bonfion ju v. 85245

F2, 17 III., fof. an ein Arbeiter 1 Bimmer ju verm. 86068 F 4, 21 3 Ereppen, 2 möbl. gimmer mit Roft für junge Kaufleute od. Schüfer pu vermielhen. 84060 P 5, 5 3. St., 2 (chon möbl. F 5, 5 3. mmer. jed. einzeln. 85407

fofort zu verm. 88407 F 6, 8 8 Er. 1 gut mobt. Sim., mit fen. Eingang auf die Straße, fogleich ju verm. 85891 G 2, 20 4. St., 1 fc. möbi.
Räb. im Schuhlaben. 84671

B 3, lla 2. Stod, 1 gut möbi.
3, a. b. Str. g., mit
ob. ohne Penifon [o], an 1 ob.
2. Serra an perm. 78171 2 herrn gu verm.

6 5, 5 2. St., 1 fcbries 3im. 1 Gecm ju vermieiben. 85248 7 Bim. u. Kude, M. 18, fofori ober ipater ju werm.

K 2, 23 f. St., 2 Simmer R 4, 9 2. Stod, 2 fl. Woh- 3 Heine Wohnungen foi. G 7, 10 1 gut mbbl. Sim. P 2, 10 1 med. Wohn werm. Rah. 2. Stod. S5448 miethen. B4800 Rahres K 2, 16, 3. Stod. 3n erfragen im Bab.

mer gu vermiethen. 6 7, 30 parterre, möblirie pharen zu vermiethen. The Bention zu verm. 85122 P 6, 7 ichon möb G 8, 12 4. St., ich. möbl. gimmer auf die Straße geh. fof zu v. 86223 G 8, 1 2. Stad, 1 gne fof 111. 3 fru mer. of, gut to ethen, 85747 G 8, 26 3. Stod. (ch. mödl. gehend, ju vermiethen. 85173 H 6, 13 mobl. Sim. 38

H 7, 4 4. St., 1 hilbsch middlirtes 3im= mer, auf bie Strafe gebend, fofort zu bermiethen. 85124

H 10, 1 2, St. 1 |chon mobil. H 10, 6 2. St., 1 ichon nöbl. Simmer 85799 J 2, 2 1 Er., mbbl. gint. gu vermiethen. 86165 J 7, 9 II. 2 frennbl. a. d. Ser. u. Klav. fehr billig b. v. 88258 K 1, 1 Br. Str. 1 Ir. hod, 1 g. möbl. Zim. 3u b. 86330 K 1, 16a 8. Stort rechts, Bim. billig ju verm. 85706 K 2, 15b 2. St., 1 gnt. 1864. 3ins. 85632 K 2, 23 1 icon möbl. Barierre-Simmer bis 1. Oft. ju verm. 85888 K 3, 11<sup>b</sup> 2 Tr., Ringstraße, 2 fg. möbl. 3, a. 1 o. 2 Str. p. 1. Oft. 3. p. 85598 K 3, 11f gegenitber bem 1 mobl. Bim. an 1 herrn bis 1, Oft. ju verm., mit Benfion 40 Mart pro Monat, Raperes bei Zinngießer Otto. 86069 K 3, 15 3. Stod babic mobi. Benfion fofort ju verm. 86558 K 4, 9 2 St., 1 fd. mbbl. rehend fofort zu verm. K 4, 9 2.8t., 1 (don mobl. 1 2, 3 5th., 1 2r. 2., 1 9th L 2, 3 5th., 1 2r. 2., 1 9th L 2, 3 5th., 3 th. 85449

L 4, 7 2. Stod, mobil. gim-mer in verm. 86211 L 4, 10 billig ju verm. 85988 L 6, 2 1 (d. möbi. Bart. L 6, 4 1 gut mobl. Bart. gim. mit ob. ohne Benfion ju verm. 85256 Benfion gu verm. L 11, 16 3 Er., 1 (d. mobil. E 5, 12 1 gut möbl. Barlep. Eingang, a. b. Straße geb.,
jofort ober ipäter begiehben, ju
vermiethen. Räh. ju erjahren
im Laben. S5307 u Bater geeignet, auf Berlangen 4 Bim. u. Küche Berlangen 4 Bim. u. Küche Berlangen 5 Bim. u. Küche Bur Webnung 5 Bim. u. Küche 1 Bohna, 1 2. Stg., mabl. Bimmer L 18, 14b 4. St., 1 fc. mobil, ju perm. 85119 L 18, 14b 4. St., 1 fc. mobil.

> M 3, 7 fd. mobl. Binmer mit ober ohre Ben. fion bei bill. Preife g. p. 84820 M 4, 12 1 (don mobil. Sim. 8409 M 4, 2 (don mobil. Simmer M 4, 2 (don mobil. Simmer M 4, 2 (don mobil. Simmer other Sentence of the Sentence M 4, 2 (don mobil. Simmer other Sentence othe from his perm. M 8, 2 2. St., 1 gut möbl. geb., für 2 herren mit Benfion,

guter Roft gu 40 MR. 1. v. 86386 M 5, 11 3, 5tod, 1 gut gu bermiethen.

M 7, 22 4. St. rechts, 1 fein mobblirt. Bimmer for fort ju vermieihen. M S, 2 2 St., mobil. Bim

Spater ju vermiethen. 88488 N 3, 17 2, St. mobl. Bim. m. o. N 3, 17 ohne Beni. fof. 3, v. 86299

6 7, 5 2 Er., icon mobil. Bim. O 4, 6 8. St., 2 mobil. Sim. 85438 G 7, 5 1 St., 1930 minot. Sim. 85438 G 7, 5 4 St., gut mödl. Sim. 0 5, 8 3Er., habha mobl. Sim. 1911 ober ohne Benfish an vermiethen. 86744 191. 3u verm. 85249

85258 P 4, 10 1 mill Butterre P 6, 7 ichon möbl. Wohn. ober 2 herren ober Bamen 3m vermiethen. Q 1, 1 s. St., 1 mills. Sim. gang fogl. in veem. 8 1, 12 2. St. 1 gat möbl.
S 1, 15 2 2r. boch, 1 fcfores
S 1, 15 febr gut möbl. Sim.
per 1. Olftober ja nerm. 85797

S 1, 15 4. St. 1 möbl. Jim. oder Lehrling zu derm. 84688 I. Oftober ju verm. S 3, 21 2 fein möst. Sim-T 1, 13 8, Gt. 166., 1 fcb. mebbi. jn verm. Ging, Şausthilve, 86178 T 1, 13 3. 82. reds, H. for 1, 0. 83761 T 5, 4 3, St., 1 (d. 1166). 3. an T 6, 21 4 pu perm. S5.544 V 1, 18 1 Stiege bod, gut möbl. Sim. 31 verm. 80622 U 2, 2 4. Stock links, billig 3n vermethen. 86193 U6, 28 3 St., mobil Sim n. U 6, 28 2 Ct., 1 gr. Bin., 2 herren per 1. Det. 3 n. 86889 Z 10, 11c s. St., Sinbenhof, cinjod most. Sim. fof. ju vermiethen. 86290 Ein hubsch möbl. Bart Sim. fep. Gingang, mit Benfton fof. 348 perm. H 8, 8a. 84825 Gin fein mobl. Bimmer per 1. Oft. 31 perm. 85168 Watheres N 3, 13b, 3, Staf.

Cin großes, möbl. Jimmer an 1 ober 2 Jerren per L Dft. 31 verm. Räh im Serlag. 86400 (Schlafstellen.) B 4, 14 4. Gred, Schtaf Стобе дерь., зи веген. F 5, 9 2. St. 1 anir Schiaf-Eingang burch Ro. 10. 88812 F 6, 8 4. St., 1 gute Schlaf. Roft fogl. 3u verm. 86397 G 3, 5 3. St. Sths., Schlaft. Arbeiter zu verm. G 4, 3 1 schone Schlafftelle H 6, 6 mebr. Schlaft für H 6, 6 mebr. Schlaft für # 7, 5 8. St., beffere Schlaft. J 4, 12° 2. Stod, eine bie Struße geh. ju v. 80045

Rolt and Logis F 6, 12 Soft u. Logis un F 8, 14 2 St. 2 jg. Bente er G 5. 5 in. Leute tounen bill. 85248 Q. Baum, Degger. H 4, 1 2.61, 2 fol. jg. Lente f.

H 4, 7 Roft und Logis. H 7, 61 2 Roffen, Logis, 85626 J 5, 18 Roft und Sogis. \$2,8 8.St. Th. rechts fep. Ging.

S 2, 12 Roft n. Lagis für T 4, 17 in Roft und Logis 86188 U 4, 13 3. St. lints, febr. Qut. Mittog- unb Thenbtifd ju 85 Big., bafelbit 2 mobl. gim. ju verm. 86386 U 6, 10 8 Ereppen, Bodfanbige Benfinn an einen folib. jung. Mann billig ju vergeb. sassa Gin Schuler einer hiefigen Befranftalt finbet 84030

Pension event. auch Rachhilfeunterricht bei einem Lehrer. Rah, im Berl

In guter Familie fann ein Schuler ober Lehrling gute Ben-fion mit Jamilienanfolug erolten. Rab. Expedition, 85891 Schüler erhalten Benfion bei guter Fomilie. 3567

Johntedniker

Mannheim

mobnt jest

Stod. 

Gesundheitsbücher.

Kneipp's Wasserkur gebunben DR. 8.20 Reifebücher, Rurebücher, Unterhaltungs-Lecture

Ernst Aletter's Buchhandig. M 1, 1,



Brillen und Zwider für jebe Rafen, u. Ropfform. Gewiffen-jafte u. jachverständige Androaft

Bergmann & Mahland, Optifer u. Rechanifer, Blanten E 1, 16.

Friedrich Holl **Gienfabrik** 

K 1, 11b K 1. 11b empfehle mein Lager in altbentichen

Osfen u. Cheminée etc. mit und ohne permanenter Geuerung in ben beften Sp-

NB. Führe nur felbftfabri-sirte Waare ju ben aller-billigften Preifen. Nepavaturen aller Art

en folib und prompt aus-ert. S1364



idränte neuester Construc-tion. Um-fassungsmanbei

Beuer-nd bisbes-fichere

aus einem Stüd gebogen, nicht genietet. Garantirtes Sicher-beitsichlog. Caffetten in 37 genteret. Garantites in beusichlog. Caffetten in Großen Großes Lager. Preislifte gratis.

Daub's Geldichrankfabrik mit Dampfbetrieb, Beibelberg. 84781

Bebruder Buddeberg A 3 No. 5, gegenüber bem Theatereingang

Optisch-oculistische Anstalt. Reichhaltiges Lager

84351 Brillen, Zwicker,

Perspective für Theater und Reife. Barometer n. Thermometer,

Chem. u. physik. Utensilion. Bettiebern werben geündlich gereinigt und nen belebt mit meiner untbertroffenen Rafchine. I. Wafer, G. S. 3. 85277 ober S. 4, S.

Annichia.

Große Betten 12 Mt. (Oberbeit, Unterbeit, zwei Kissen) mit gereiuigten neuen Federn b. Sustab Aufrig, Berlin, Brin-jenstraße 43, p. 86024 Preiscourante gratis u. franso. Biele Anexfennungöschreiben,

G3,10 V. Mohr G3,10

Chubwaaren-Lager von den billigften bis ju den feinsten Sorten mit vorzüglichem Leber und dauerhafter Arbeit, für Beber und dauerhafter Arbeit Herbit und Binter febr wechtenswerth.

Gegen Hautunreinigkeiten Mitesser, Finnen, Flechten, Röthe des Gesichts etc. ist

Sergmann's Birkenbalsamseife allein fabricht von Bergmann & Co. in Drusde

Verhauf & Stilck 30 u. 50 P

# Danksaguna

Wir fagen Allen, welche bei dem gestern stattgehabten Brande unferer Güterhalle uns zu Hilfe kamen, insbefonbere bem königl. Militär-Commando, ber Großh. Güterverwaltung und ben Feuerwehren, unferen herzlichsten Da

Mannheit 17. September 1890.

Transport-Gesellschaft. William Egan & Cie.

# Geschäfts-Eröffnu

Mit heutigem Tage eröffne ich an hiefigem Blate

E5, S, vis-à-vis dem "Grossen Nayerhof"

Lederschnitt-Gesch

Handlung sämmtlicher Schuhmacherartikel.

Durch reelle und preismerthe Bebienung merbe ich bas Bertrauen und bie Bufriedenheit meiner werthen Abnehmer ju erwerben fuchen und empfehle mich

Mainzer

Ausstellungs - Loose

a 1 1997. 11 Sfüd 10 1997. find zu haben bei: 8556

Morin herzberger, E 3, 17.

(Biehung 23. September a. c.)

Matragen se. in guter Arbeit

Goldene Gerfie, T 1, 13.

3ither-Unterricht

thobe Beinr. Beifter, Bither,

Ein wahrer Shaki

für die ungluftichen Opfer ber Gelbitbefledung (Onanie) u. geheimen Ansichweifungen ift bas berühnte Wert:

Dr. Retau's

Selbftbemahrnug

90. Auft. Mit27 Abbild. Preis

Laftere leibet, feine aufrichti-gen Belehrungen retten jahr-lich Taufenbe bom fichern

Tobe. Bu bezieben burch ban Berlage-Magazin in Leip-

Barifer Gummiartifel,

paaren liefert preiswerth und toeret E. Drefter, 83863 Cummifabrit, Berlin C. 25.

Gummi=Artikel !-

owie alle vorfonmenben Gu

oen idredliden wolgen bi

ribeilt nach erfolgreicher

84488

und billigen Breifen.

lehrer. Q 5, 1.

billigste Beungsquelle für alle Sorten wollene Stridgarne, prima 24er, Wer, 18er, 16er, 14er, per gewogenes Follpfund 320 Pf., 290 Pf., 275 Pf., 240 Pf., 190 Pf. u. f. w. einzig und allem nur bei 86374

Breite. Dl. Salbreich Breite itrafe H 1, 7. Mannheim.

J 4, 7 2117, 1111 J 4, 7 für herren, Damen und Kinder merben gewalchen, nach allen mobernen garben gefürdt und ber neuesten Façon umgesindert.

Gg. Wickenhöfer,

Dutmacher, J 4, 7. Brennholz-Preise

der Dampflägerei J. Hahn, ZP I, 231, Maldhofftr. Möbellager

3. Schönberger, T 1, 13

2. Tannen-Anfenerholz, Beitin gehalten, pr. Str. M. 1

2. Tannen-Anfenerholz, Beitin gehalten, pr. Str. M. 1

2. Kannen-Anfenerholz, Beitin gehalten, pr. Str. M. 1

2. Kannen-Binfenerholz, lieft gehalten, pr. Str. M. 1

3. Buchen-Brennholz für Borzelanößen, 1. Cuaal., pr. Str. M. 1

4. Buchen-Brennholz für gewöhnliche Feuering, pr. Str. M. 1

5. Eichen-Albichaen für gewöhnliche Feuering, pr. Str. M. 1

Möbel, Spiegel, Betten, Mehrlichen, pr. Str. Mei Abnahme von 10 Str. jede Sorte entsprechend belliger, freiein h. Mehrlichen, pr. Str. Mehrlichen, pr. Mehrlichen, pr. Mehrlichen, pr. Str. Me

Baderbube, Ede vis-a-vis bem Rathhaufe am Rarfiplay. Bündelholz, Buden= & Tannenholz flerweise ober gerfleinert, in nur trodener Boare. Bridere masse Marte B liefert ju billigften Breifen

Carl Bischoff, Beftellungen nimmt auch herr D. Dauer, N 3, 6, entgegen

E8, 10a Ferd. Baum & Co., E8, 10a.

Telephon Dr. 544. Wettschrot, Rug- u. Maschinentohlen, Koks, deutsche n. belg. Anthracitkohlen, Briquettes B.

Bundel- und Cannenholz. Torfftren, billigfter Erfan für Strob.

Lager: Berbindungs-Canal linkes Ufer.

# **usskohlen**

gewaschen und gefiebt, wenig rußend, flüdreicher Gettichrot, beite Morfe Authracit.Roblen, Brann fohlen-Bricets, Marfe B fomie alle Corten Brennholz empfiehlt zu bifligften Preifen 8101:1

K 2, 1214, Friedrich Grobe, Ro. 436.

Herrmann Günther & Co. Mustanft: unb Jutaffobürean

annheim, N 2, 9 mit 25 Gilialen in Deutschlanb.

Tanzlehranstalt

beehrt sich, einem geehrten Publikum ergebeust mit-zutheilen, dass ihre Unterrichtskurse in sämmtlichen neuen Salontänzen für die kommende Wintersaisen, wie gewöhnlich, am 1. Oktober ihren Anfang neh-men und bittet daher, gefällige Anmeldungen in deren Wohnung A 2, 7 so zeitig bewirken zu wollen, dass bei den Eintheilungen die Witneche der geehrten Damen und Korren möglichet herfischelten Damen und Herren möglichst berücksichtigt werden können. Das Henorar filr den vellständigen Tanzkursus beträgt wie bisher Mark 30.-

Unter dem allerhöchsten Protectorate Seiner Königlichen Hobeit des Grossherzogs Ludwig IV.

# Letterie für die Landw. Ausstellung

in Mainz a. Rh. Ziehung am 23. September d. J.

1200 Gewinne im Werthe von 20,000 Mk. Loose & I Mark sind überall bei den bekannsem Verkaufsstellen zu haben, sowie durch die Generalagenin

J. B. Heim jr., Mainz.

Gegen Reise-Unfalle sowie gegen Unfalle jeder Art gowährt billigste Versicherung FRIEDRICH WILHELM

Prenfifche gebens. und Garantie Verficherungs-Actien-Gefellichaft in Berlin.

Prospecte und Versicherungs-Bedingungen werden abgegeben bei der Direction in Berlin, Maner-Str. 65/65, IL, und allen Vertretern der Gesellschaß, in Mannheim beim General-Agenten

N. Scharff. B 6, 2. Gute und billige

sowie eine Barthie zurudgesetzte Sontigurgen

Friedrich Bühler, D 2, IL

in allen Breislagen J. J. Quilling, D 1, 2.

Bur gen. Beachtung. Beim gerannahen der Serbite und Binter-Sation empfehle ich mich meinen merthen Kunden und geschnten Ommen im Unfertigen bon Coftumen jeber Irt,

bei gutem Sig, proeupter und aufmerklamer Bebiemeng und ge-ichmackvoller Russilhrung. Sochachtungsvollst Anna Rottermann, H 3, Sa, Robes,

Munchener Uriginal - Sexhlet-Apparate

für die Ernährung ber Gänglinge mit fterilifirter Milch. Der einzige Schutt gegen Sommer Diarrhoen, Brech-burchfall, fotbie beste Sarantie für bas Gebethen bet

Rur die Minchener Original-Apparate, deren Beschaffenbett von herrn Brot. Dr. Sozhset controliet ist und jum Zeichen desien seinen Namensqug tragen, dieten allein Gewähr für eine völlig dernde Mussishrung. Man verlange deskald nur die allein praftisch bemährten Kumchener Original-Sozhsetapparate mit dem Ramenspug des Grsinders und meide alle Rachahmungen, namentlich aber alle ingemannten Berbesterungen, welche von Seiten Undernsener mit eigenmächtig verändertem Ge-deunglichenweitungen in den dandel gebracht werden, energisch zurück. Motzeler & Co., München,

R. B. Sof-Gummi-Baaren Fabril.

Mill & Müller.

Gummi: n. Asbestwaaren, P 2. 14.

Niederlage bei J. Dant, F 1, 4.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung.

hiermit beehre ich mich bie ergebene Mittheilung zu machen.

Colonial- & Spezereimaaren-Geldaft ber Dern C. M. Barentian übernommen habe und foldes unter ber Fixma Albert Ibach vorm. E. M. Barentian

Os wird wein Bestreden sein, durch ftreng reelle und billigste Bedienung das Bertrauen meiner Abnehmer zu rechtserigen und bilte ich um geneigten Zuspruch. S6391 bitte ich um geneigten Bufpruch.

Socianting Broker Albert 3bach